

MARIATHON²⁰₂₄

MAGAZINE

IN EILE LÄUFT
SEIN WORT
DAHIN



Voice of Peace on Air



Liebe Freunde,

wie jedes Jahr ist die World Family of Radio Maria, d.h. wir alle, auch 2024 damit beschäftigt, den vielen Aufrufen nachzukommen, die in den letzten Jahren von den verschiedenen kirchlichen Gemeinschaften auf der ganzen Welt eingegangen sind. Wir stellen sie euch auf den folgenden Seiten in einer langen Reise quer durch die Kontinente vor. Die Planung eines Radio Maria-Studio erfordert viel Arbeit und Studium, bevor wir die endgültige Umsetzung mit euch allen, den Hörern und Förderern, teilen können. Dann gehen wir gemeinsam in die Ausführungsphase über: Wir bauen ein Gebäude, kaufen und verschicken Sendeantennen, Mischpulte und Computer, schließen die Repeater an und schulen schließlich die Leute, indem wir das erste Redaktionsteam einrichten. Und weiter: Der Ortsbischof segnet die Studios und die Kapelle, in der die Moderatoren vor den Sendungen beten, die ersten ehrenamtlichen Mitarbeiter treffen ein, und wir beginnen mit der Sendung der Heiligen Messen aus den Klöstern und Kirchen der Region. So verleihen wir den Pfarreien, den religiösen Bewegungen und wichtigen kirchlichen Ereignissen eine Stimme. All dies geschieht seit mehr als 35 Jahren in allen Teilen der Welt, wohin uns die Kirche ruft. Dort, wo viele Priester und Laien dem Ruf Marias in dieser großen Mission folgen. Nach all diesen Jahren haben sich die Anfragen nach Radio Maria zu unserer Überraschung nicht verringert, sondern

vervielfacht. Alle mehrheitlich christlichen Länder haben bereits ein Radio Maria. Wir sind in 800 Diözesen und 86 Ländern auf der ganzen Welt präsent, und doch sind wir in weitere 10 Länder und mindestens weitere 50 Diözesen eingeladen (von denen mindestens die Hälfte allein in Afrika liegt). Über alle Statistiken hinaus können wir heute wirklich Zeugen für die Universalität der Kirche sein, denn die Botschaft des Aufrufs zur Umkehr ist aktueller denn je. Unsere Arbeit am Mikrofon wird daher immer dringlicher, und dies kann nur durch die Beteiligung aller möglich sein.

»Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter!« (Mt 9,37)

Wir brauchen daher die Hilfe aller ehrenamtlichen Mitarbeiter und der Zuhörer an vorderster Front.

So beginnt ein besonderes Jahr für die Kirche: das Jahr des Gebets am Vorabend des Jubiläumsjahres 2025, das uns auf dieses wichtige Ereignis in der Christenheit vorbereiten wird. Pater Livio wird uns auf den nächsten Seiten mit seinen Überlegungen leiten. 2024 wird das Jahr sein, in dem wir unseren 9. internationalen Kongress veranstalten werden. Unsere neuen Projekte, die wir euch vorstellen, werden in Gang gesetzt sein, und es wird ein Moment der Gnade für uns alle sein!

Vittorio Viccardi, Präsident WFRM



Mai 2024

MARIATHON

„In Eile läuft Sein Wort dahin“

(Psalm 147:15)

ZURÜCH
ZUM INHALT





INHALT

VITTORIO VICCARDI
PATER LIVIO FANZAGA
PATER RICHARD KOCHER

AFRIKA

NIGERIA
DEMOKR. REPUBLIK KONGO
TANSANIA
SÜDSUDAN
MOSAMBIK
SAMBIA
SÜDAFRIKA



AMERIKA

MEXIKO

ASIEN UND MITTLERER OSTEN

INDIEN
SRI LANKA
PAKISTAN
LIBANON
IRAK
HEILIGES LAND

EUROPA

OSTEUROPA
BOSNIEN UND HERZEGOWINA

SPEZIELLE PROJEKTE

2024 : JAHR DES GEBETS

Liebe Freunde von Radio Maria, einen herzlichen Gruß an alle.

Mit diesen Worten will ich mich an alle Radio-Maria-Sender in der ganzen Welt wenden, damit sie sich gut auf dieses Jahr vorbereiten, das der Heilige Vater dem Gebet widmet. Es muss ein Jahr des intensiven Gebets für die ganze Kirche sein, damit die Kirche bereit ist, am Ende des Jahres die Heiligen Pforten zu öffnen und das Heilige Jahr als einen wichtigen Weg der Umkehr und der geistlichen Erneuerung zu leben.

Wie ihr wisst, liebe Freunde, steht das Gebet im Mittelpunkt der Sendungen von Radio Maria, nicht nur quantitativ - normalerweise sieht das Programm von Radio Maria ein Drittel der Sendezeit dafür vor - also etwa acht Stunden Gebet über Tag und Nacht verteilt.

Das ist ein sehr umfangreiches Panorama und auch vollständig, in dem Sinne, dass das Gebet der Kirche, das heißt das liturgische Gebet, präsent ist.

Den zentralen Platz nimmt natürlich die Heilige Messe ein, die Radio Maria überträgt, und dann gibt es auch die liturgischen Gebete der Kirche, vor allem das Stundengebet: Laudes, Vesper und auch Komplet.

Das hängt ein wenig vom guten Willen eines jeden ab, aber der große Verdienst von Radio Maria ist, dass es das offizielle Gebet der Kirche in die verschiedenen Kontinente der Welt gebracht hat, wo es nicht so bekannt war: nämlich das Gebet, das die Priester mit dem Brevier jeden Tag beten.

Dann, liebe Freunde, können wir die paraliturgischen Gebete sprechen: der Rosenkranz steht an erster Stelle, und ich fordere natürlich alle auf, jeden Tag alle vier Gesätze des Rosenkranzes zu beten, d.h. die freudreichen,

die lichtreichen, die schmerzhaften und die glorreichen Geheimnisse.

So werden die ganzen vierundzwanzig Stunden mit diesem marianischen Gebet abgedeckt. Dann gibt es die verschiedenen Andachten, die wir hier auf Radio Maria gefördert haben, wie den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit, den Rosenkranz zu den „Sieben Schmerzen“, die sieben Pater-Ave-Glorias, den Kreuzweg.

Auch die Volksandachten der einzelnen Nationen, liebe Freunde, müssen wiederbelebt und in Erinnerung gerufen werden.

Fördern wir durch Radio Maria auch das Familiengebet, vor allem durch den Rosenkranz, damit die Familie selbst zu einer Oase des Gebets wird.

Wie ich schon so oft betont habe, ist es notwendig, dass Radio Maria überall mit seinen mobilen Studios Gebetsverbindungen mit Pfarreien, Klöstern, Gebetsstätten, Heiligtümern herstellt, damit das Gebet der Kirche in die Häuser kommt.

Das ist eine akribische Arbeit, die mit Engagement geleistet und fortgesetzt werden muss, denn das Gebet verdient auch die Investition von Ressourcen, von Menschen und von Präsenzen, damit das übertragen wird, was im Leben der Kirche am wichtigsten ist, eben das Gebet. Besonders in diesem Jahr.

Ich wollte sagen, liebe Freunde, dass es sehr wichtig ist, die Menschen zu lehren zu beten, das heißt, mit Glauben zu beten.

Mit Glauben zu beten bedeutet, aus dem Gebet all jene Früchte des geistlichen Wachstums zu ziehen, die für ein gut verrichtetes Gebet typisch sind. Beten mit dem Herzen, denn das Gebet muss eine Veränderung des Lebens bewirken, die die Menschen tröstet, sie stärkt, sie erleuchtet und ihnen die Kraft gibt, den



täglichen geistlichen Kampf zu bestehen. Ich würde also sagen, liebe Freunde, wir haben schon viel Gebet. Ich glaube nicht, dass wir es in diesem Jahr noch steigern sollten, aber wir müssen das, was im Programm ist, gut machen. Ich würde sagen, dass die Gebete live übertragen werden sollten. Tagsüber sollen sie alle live sein, nachts kann man auch verstehen, dass ein Gebet wiederholt werden kann; aber es ist wichtig, dass das erste Gebet live ist, es ist wichtig, dass die Leute auch direkt während der Übertragung beten.

Besonders bei den Lücken im Radioprogramm, anstatt sie mit Musik zu füllen, die ewig läuft, schalten wir die Telefonlinien ein und laden die Menschen ein, Gebete für ihre Anliegen zu sprechen.

Lassen wir uns darauf ein, auf diese Perspektive

eines Radios im Gebet, eines Radios, das das Gebet fördert, eines Radios, das betet; denn, liebe Freunde, das Gebet bewahrt den Glauben. Das Gebet vermehrt den Glauben, das Gebet stärkt den Glauben. Diejenigen, die nicht beten, verlieren früher oder später ihren Glauben, diejenigen, die anfangen zu beten, gewinnen ihren Glauben zurück.

Ich wünsche allen Radio Marias der Welt in diesem Jahr ein besonderes Jahr, in dem sie im Gebet wachsen, was zusammen mit der Evangelisierung und der Bekehrung unser grundlegendes Programm ist. Das Gebet in diesem Jahr, die Evangelisierung und Bekehrung im nächsten Jahr des Jubiläums!

(P. Livio Fanzaga, Direktor von Radio Maria Italia und Directors' Advisor von WFRM)

„Es ist sehr wichtig, die Menschen zu lehren zu beten, das heißt, mit Glauben zu beten. Beten mit dem Herzen, denn das Gebet muss eine Veränderung des Lebens bewirken, die die Menschen tröstet, sie stärkt, sie erleuchtet und ihnen die Kraft gibt, den täglichen geistlichen Kampf zu bestehen.“

(P. Livio Fanzaga)



ZURÜCK
ZUM INHALT



JETZT
ANSCHAUEN





„Wir nehmen uns ein Beispiel an den heiligen drei Königen, die den neugeborenen Jesus mit ihren Gaben aufgesucht haben“.

(P. Richard Kocher)

DAS ZEUGNIS

Der Mariathon bei Radio Horeb (Radio Maria in Deutschland) in Deutschland findet meistens am ersten Wochenende im Mai statt. Es sind „nur“ drei Tage, in denen wir uns dem Spendensammeln widmen, aber dahinter steckt natürlich viel mehr: Für diese Zeit von Freitag bis Sonntag „verschwindet“ Radio Horeb, denn in diesen Tagen sind wir Radio Maria Weltfamilie, sind wir Radio Maria Nigeria, Ruanda, Ukraine, Pakistan oder eines der anderen Länder, für die wir Spenden sammeln. Unser Radioprogramm ist nicht mehr dasselbe wie an den anderen Tagen im Jahr: Das Gebet und die Liturgie sind international, musikalisch und spirituell mit besonderer Liebe und Kreativität gestaltet. Wir tauchen ein in die Welt der Projektländer. Jeder Mitarbeiter von Radio Horeb ist vertraut mit den Grundinformationen, den Schönheiten und den Herausforderungen dieser Länder. Bischöfe und Mitarbeiter aus den Projektländern besuchen uns an diesen Tagen. Es sind nicht nur drei Tage, an denen wir den Spendenmarathon laufen, denn die Vorbereitungen für den Mariathon beginnen bereits etliche Monate zuvor. Auch die Nachbereitung dauert nochmal etliche Wochen. Wir merken dies auch an der Reaktionen unserer Zuhörer, die sich immer wieder auf Sendung melden und ihre große Freude über den vergangenen oder die Vorfreude auf den kommenden Mariathon äußern. Der Austausch mit unseren Hörern ist in dieser Zeit des Jahres von besonderer Intensität. Für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter ist es ein Geschenk, mit dabei zu sein. Das gemeinsame Gebet, das Einstehen und Arbeiten für die Projekte sowie das gemeinsame Spenden sind ein Segen für die Projekte und für uns als Radio Horeb. Das Segnen wird zum Segen, jeder wird beschenkt. Möglich ist dies vor allem auch durch intensive Begleitung im Gebet. Viele Menschen, Ordensgemeinschaften und Gebetskreise stehen uns betend und segnend zur Seite. Die Tage vor, während und nach dem Mariathon sind begleitet durch eine 24-stündige eucharistische Anbetung bei uns in

Das Mariathon-Fieber erreicht regelmäßig am Sonntagabend seinen Höhepunkt, da in einzelnen Stunden bis zu 200.000 Euro Spenden eingehen.

Balderschwang am Standort von Radio Horeb und bildet ein Fundament unserer Arbeit. Wir nehmen uns ein Beispiel an den heiligen drei Königen, die den neugeborenen Jesus mit ihren Gaben aufgesucht haben: Weihrauch, Gold und Myrrhe haben sie dargebracht, und, um diese Gaben bitten wir auch unsere Zuhörer, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, aber auch die Verantwortlichen der Projekte von Radio Maria, die wir unterstützen. Wir bitten darum, dass sie ihr Gebet (Weihrauch), ihre Spenden (Gold) und ihr Opfer (Myrrhe) in dieser Zeit darbringen, jeder nach seinen Möglichkeiten. Die Zeit des Mariathons ist eine herausfordernde Zeit – ähnlich wie bei einem Marathonlauf kostet sie Kraft; aber an der Hand der Jungfrau Maria ist es eine Freude zu laufen, denn wir werden gestärkt und beschenkt, gesegnet durch unseren dreifaltigen Gott. Das Mariathon-Fieber erreicht regelmäßig am Sonntagabend seinen Höhepunkt, da in einzelnen Stunden bis zu 200.000 Euro Spenden eingehen. Jedes Mal, wenn die Millionenmarke geknackt wird, ist eine kleine Feier angesagt. Die Atmosphäre ist schwer zu beschreiben, aber auf jeden Fall immer voll Freude und Dankbarkeit. Man kann das am besten selbst vor Ort erleben, wie unsere 70 Ehrenamtlichen die 20 Telefonleitungen von 6 bis 24 Uhr besetzen. Immer wieder sind auch Reliquien großer Heiliger während dieser Zeit zur Verehrung in Balderschwang zu Besuch, wie etwa die der hl. Therese von Lisieux.

(P. Richard Kocher, Direktor von Radio Horeb)

ZURÜCH
ZUM INHALT



WACHSTUMSZIELE 2024

EVANGELISIEREN DURCH DIE VERBREITUNG DES WORTES GOTTES ÜBER DEN ÄTHER



Radio Maria ist wie eine ausgestreckte Hand gegenüber allen Männern und Frauen guten Willens, um sie in den Schwierigkeiten des Lebens zu ermutigen, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Es ist ein Mittel, um die Hoffnung zu vermitteln, die aus der Erlösung durch Christus kommt. Sein Wort läuft schnell und erreicht durch Radio Maria die Herzen der Hörer auf der ganzen Welt und lädt sie ein, Jünger seiner Liebe zu werden. Radio Maria ist ein Wunder ehrenamtlicher Mitarbeit, und nur durch die göttliche Vorsehung und die Großzügigkeit der Hörer kann es weiterhin ein bevorzugtes Mittel der Evangelisierung und der Nähe zu Menschen sein, die an Körper und Seele leiden. Damit diese Stimme die ganze Welt erreichen kann, wo auch immer die Kirche uns hinruft,

sind kontinuierliches Engagement und Investitionen in die technologische Entwicklung erforderlich. Es besteht ein Bedarf an pastoralen Instrumenten und Ressourcen, aber auch an einer täglichen Präsenz der Hoffnung in Gebieten, in denen Leid und Verfolgung herrschen. Neue Projekte sind auf diese Mission ausgerichtet, ebenso wie die notwendige Instandhaltung der gegenwärtigen Radioinfrastruktur. Wir vertrauen auf die Unterstützung die wir mit euch allen teilen wollen, besonders während dieses Mariathons 2024.

Deshalb appellieren wir an die Großzügigkeit derer, die unsere Arbeit schätzen, uns zu helfen, dass Gottes Wort mit Hilfe von Radio Maria schnell läuft und diejenigen erreicht, die es am meisten brauchen.



ZURÜCK
ZUM INHALT





AFRIKA

ZURÜCH
ZUM INHALT



NIGERIA

Das Wunder von Radio Maria im bevölkerungsreichsten Land Afrikas

BEVÖLKERUNG
217 MILLIONEN

ZURÜCH
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG
3.3 MILLIONEN

ABDECKUNG
PROJEKTBEREICH
45 MILLIONEN

NIGERIA

AKTUELLER STAND

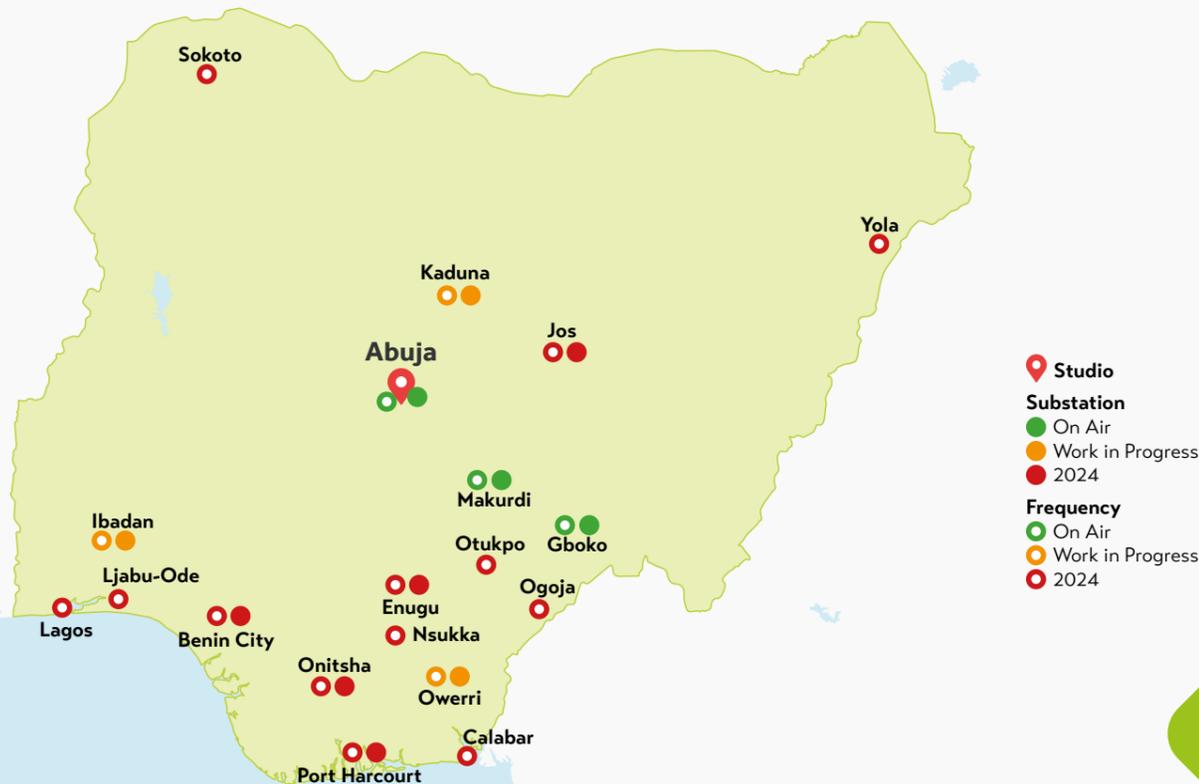
Radio Maria ist lebendige Realität in Abuja, der Hauptstadt von Nigeria. Seit anderthalb Jahren senden wir aus dem Herzen des Landes, ohne dass wir auf Probleme mit den politischen Behörden gestoßen wären, angesichts der besonderen Gegebenheiten in diesem Land. Radio Maria hat sich auf zwei Diözesen ausgeweitet: Makurdi und Gboko. Bis Ende April 2024 soll auch in der Erzdiözese Kaduna, einer Region, in der die Terrorgruppe Boko Haram aktiv ist, eine Radio-Maria-Station eingerichtet werden. Auch in der Erzdiözese Owerri und in der Diözese Port Harcourt sind die Arbeiten bereits im Gange. Bis zum Ende der zweiten Jahreshälfte 2024 werden also fünf Radio-Maria-Stationen in Nigeria in Betrieb sein, dank der missionarischen Großzügigkeit, die bei früheren Welt-Mariathons gezeigt wurde.

DAS PROJEKT

Es ist immer eine große Freude, eine neue Lizenz in Betrieb zu nehmen. Dies ist notwendig, um den Menschen in Nigeria weiterhin das Licht des Evangeliums zu bringen. Zu diesem Zweck benötigen wir 250.000 Euro, um den Betrieb von

fünf Unterstationen zu unterstützen, nicht zu vergessen die Zentralstation von Radio Maria in der Hauptstadt Abuja. Denn die finanzielle Selbstständigkeit wird erst in einigen Jahren erreicht sein.

In Nigeria gibt es noch fünf laufende „Baustellen“, die bis März 2025 fertiggestellt werden sollen: Es handelt sich um Projekte in vier Erzdiözesen: Onitsha, Jos, Ibadan, Benin City. Außerdem muss das Projekt Radio Maria in der Diözese Enugu fertiggestellt werden. Um diese Projekte abzuschließen, benötigen wir 900.000 Euro. Die nigerianischen Bischöfe wollen Radio Maria aus vielen Gründen überall haben: um das Gebet in die Häuser zu bringen, um die Evangelisierung in den Städten und vor allem in den Dörfern zu erleichtern, wo die große Mehrheit der Bevölkerung lebt. Um diesem wichtigen pastoralen Anliegen gerecht zu werden, hat die Suche nach neuen Lizenzen für die folgenden 8 Diözesen begonnen: Lagos, Calabar, Ogoja, Sokoto, Yola, Nsukka, Ijebu-Ode, Otukpo. Diese erste Phase kostet 300.000 Euro. Diese Phase ist natürlich von entscheidender Bedeutung, denn ohne einer Lizenz kann man kein UKW-Radio errichten.



JETZT
ANSCHAUEN

Bau-,Logistik-und Installationskosten
für 5 Unterstationen
(Port Harcourt, Benin City, Jos, Enugu, Onitsha)

900.000 EURO

Unterstützung der laufenden Betriebskosten

250.000 EURO

Erwerb von 8 neuen Frequenzen
(Ogoja, Sokoto, Calabar, Yola, Nsukka,
Lagos, Ijebu-Ode, Otukpo)

300.000 EURO

„Wir sind sehr glücklich, denn in diesen Zeiten, auch wenn wir in Nigeria in Unsicherheit leben, von der Wirtschaftskrise betroffen sind und es viele Dinge gibt, die uns dazu bringen, zu kämpfen und andere Werte nicht zu sehen, denke ich, dass wir durch Radio Maria einen Weg finden können, die Menschen zusammenzubringen, so dass Versöhnung über unterdrückte Frustrationen und den Rest siegen kann; durch Radio Maria werden wir in der Lage sein, eine Hand auszustrecken, und dieses Ausstrecken der Hand wird ein Weg sein, Brücken zu bauen. Es gibt viele Orte, an denen verschiedene ethnische Gruppen aneinandergeraten, und Radio Maria kann in gewisser Weise die Hand ausstrecken, und auf diese Weise werden wir in der Lage sein, all diese aufgestauten Frustrationen und Wut zu besänftigen.“

(P.Zaccaria Samjumi, Generalsekretär des katholischen Sekretariats von Nigeria)

ZURÜCH
ZUM INHALT



Die nigerianischen Bischöfe wollen, dass Radio Maria das ganze Land erreicht.

DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

Helfen, damit das Wort Gottes
immer überall hin gelangt

KATHOLIKEN
49%

BEVÖLKERUNG
109 MILLIONEN

ZURÜCH
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG
11.3 MILLIONEN

DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

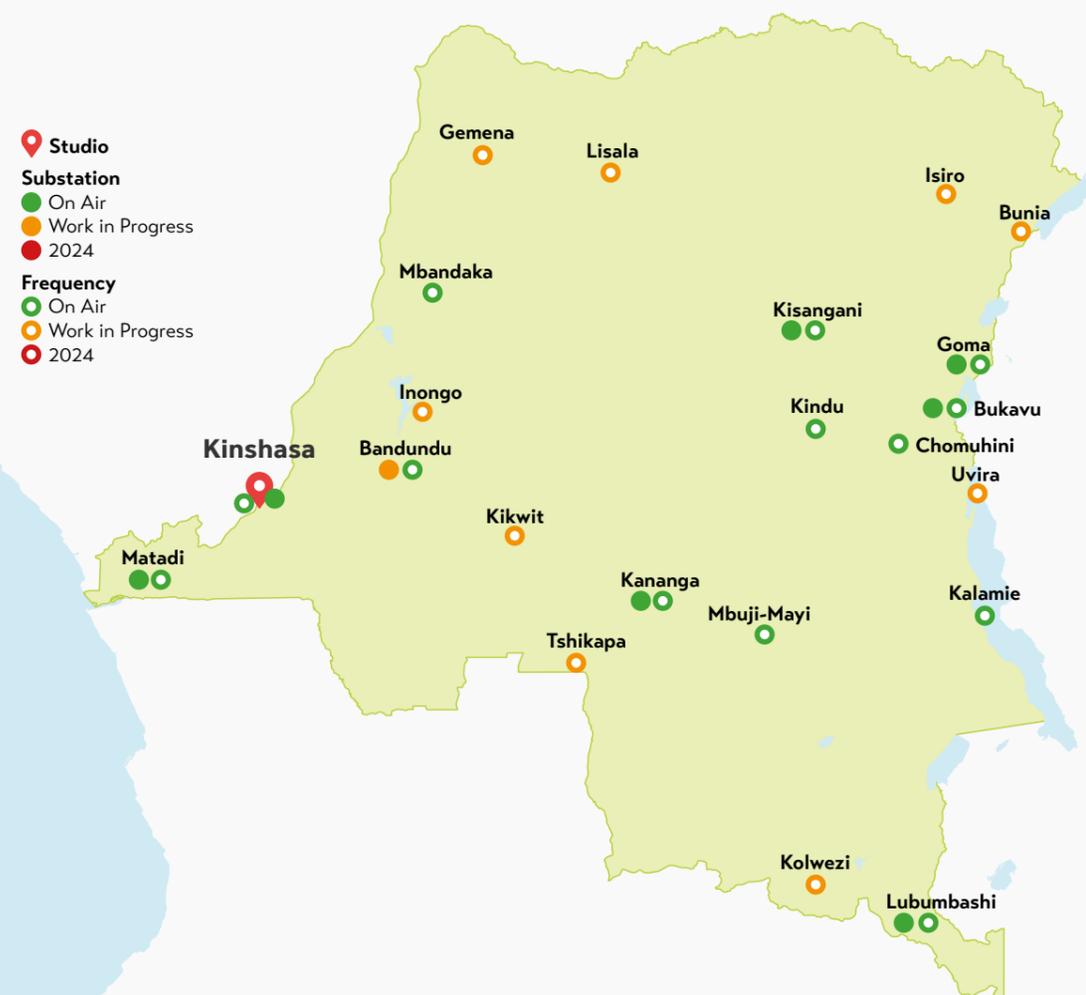
AKTUELLER STAND

Radio Maria Demokratische Republik Kongo (DR Kongo) entwickelt sich zum zweitgrößten Netz auf dem afrikanischen Kontinent, gemessen an der Anzahl der UKW-Frequenzen. Es verfügt heute über sieben Unterstationen: Kananga, Bukavu, Goma, Lubumbashi, Kisangani, Matadi und Mbandundu.

Radio Maria DR Kongo sendet in vier großen afrikanischen Sprachen, die im Lande am meisten gesprochen werden: Chiluba, Swahili, Lingala und Kikongo. In den gemeinsamen nationalen Programmen ist die Sprache, die das gesamte Radio-Maria-Netz verbindet, Französisch.

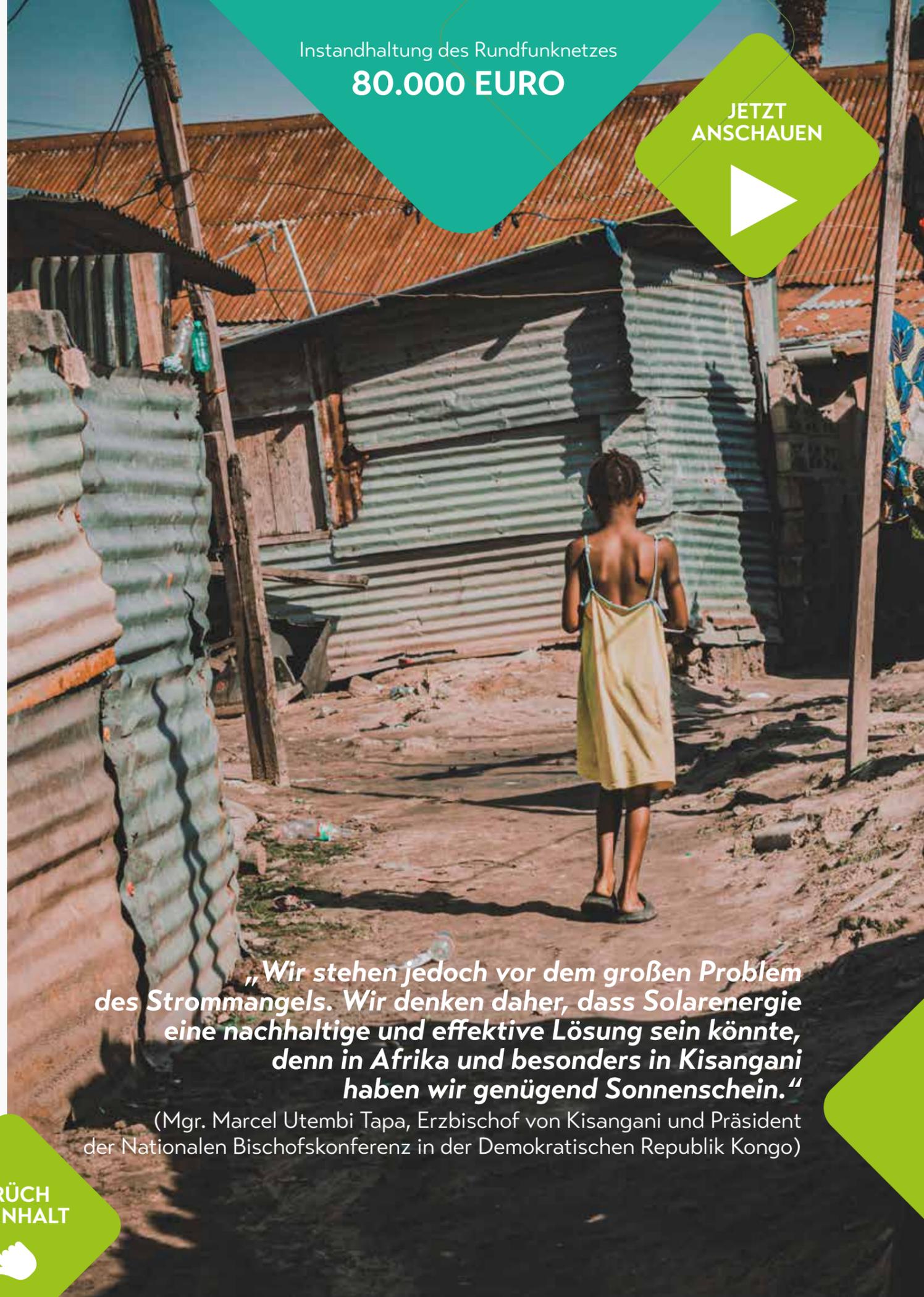
DAS PROJEKT

Die Demokratische Republik Kongo ist ein sehr großes Land: 2.345.000 km². Viele Infrastrukturen (wie Straßen und Brücken) sind unzureichend oder fehlen in einigen Teilen des Landes ganz. Dies erschwert die Beförderung von Bevölkerung und Waren erheblich. Diese Situation erschwert auch den Ausbau des Radio-Maria-Netzes in der DR Kongo erheblich. Um die Arbeiten zur Aktivierung aller bereits von der Regierung erhaltenen Lizenzen vollständig abzuschließen, werden noch 80.000 Euro benötigt.



Instandhaltung des Rundfunknetzes
80.000 EURO

JETZT ANSCHAUEN



„Wir stehen jedoch vor dem großen Problem des Strommangels. Wir denken daher, dass Solarenergie eine nachhaltige und effektive Lösung sein könnte, denn in Afrika und besonders in Kisangani haben wir genügend Sonnenschein.“

(Mgr. Marcel Utembi Tapa, Erzbischof von Kisangani und Präsident der Nationalen Bischofskonferenz in der Demokratischen Republik Kongo)

ZURÜCK ZUM INHALT



TANSANIA

Ein wertvolles Samenkorn,
das bereits 1996 gepflanzt wurde

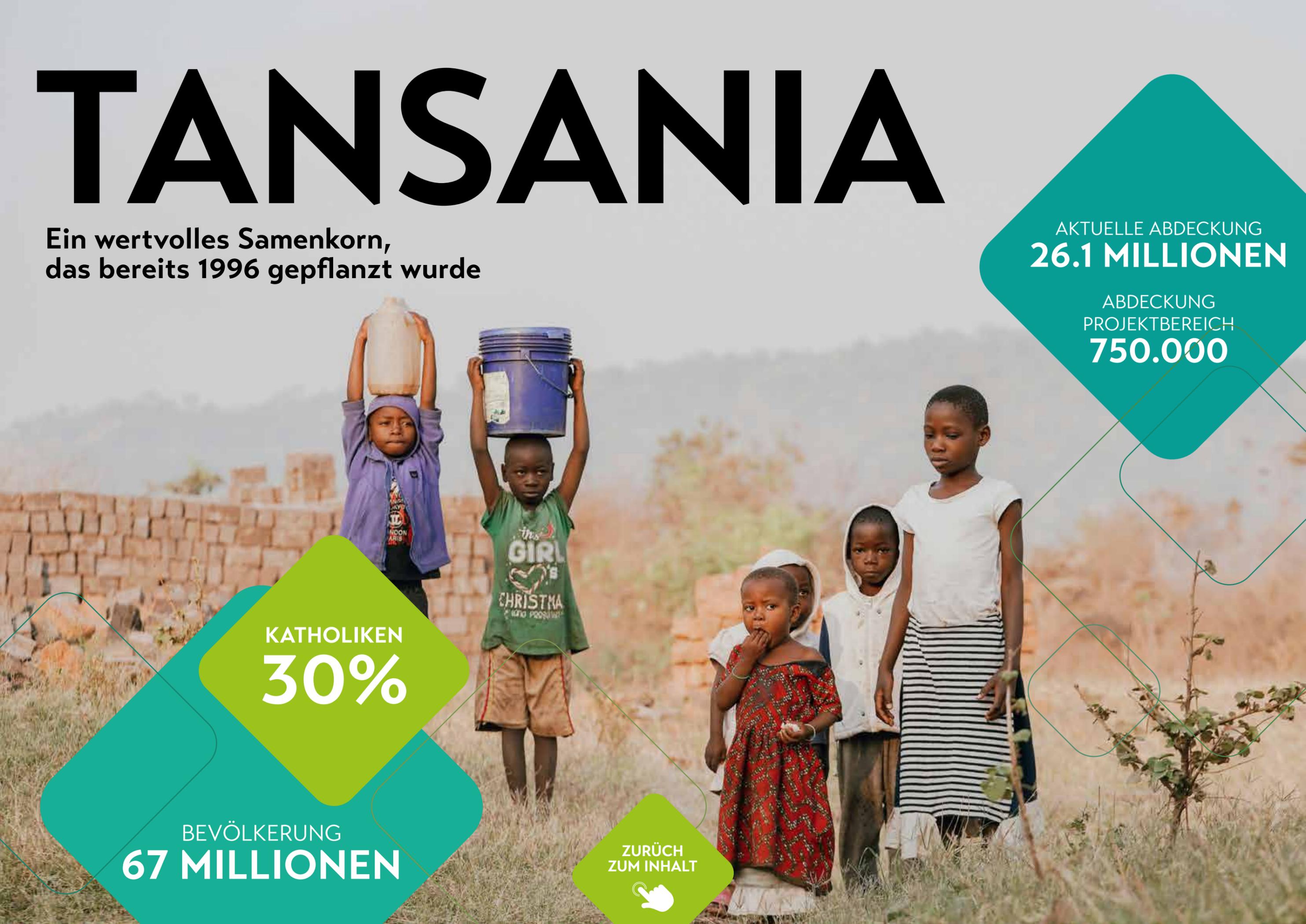
AKTUELLE ABDECKUNG
26.1 MILLIONEN

ABDECKUNG
PROJEKTBEREICH
750.000

KATHOLIKEN
30%

BEVÖLKERUNG
67 MILLIONEN

ZURÜCK
ZUM INHALT



TANSANIA

AKTUELLER STAND

Radio Maria Tanzania ist das größte RM in Afrika. Es verfügt bereits über etwa vierzig UKW-Frequenzen, während etwa 25 % der afrikanischen Radio-Maria-Sender nur über eine Frequenz verfügen. Radio Maria Tanzania ist autark: Es ist in der Lage, seine laufenden Kosten zu tragen, die jedoch aufgrund der vielen technischen Einrichtungen für die Funkfrequenzen sehr hoch sind. Es ist jedoch nicht in der Lage, die Ausweitung des Funknetzes zu finanzieren.

DAS PROJEKT

Im Jahr 2020 erteilte die tansanische Regierung Radio Maria 30 UKW-Frequenzen, die innerhalb eines Jahres aufgeschaltet werden sollten. Dank der Großzügigkeit der Spender während des Welt-Mariathons sind diese Lizenzen nun alle freigeschaltet. Da wir die Auflagen der tansanischen Regierung erfüllt haben, erteilte der Staat 10 weitere FM-Lizenzen, die innerhalb

von 12 Monaten in Betrieb genommen werden sollen. So viele UKW-Lizenzen werden in Tansania benötigt, weil das Land eine Fläche von 945 087 Quadratkilometern hat und rund 67 Millionen Menschen dort leben. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt in ländlichen Regionen, die für Bischöfe und Priester schwer zu erreichen sind. Für die Aktivierung dieser 10 Lizenzen benötigen wir 400.000 Euro.



Anschaffung von 10 neuen Repeatern

400.000 EURO

„Radio Maria leistet einen großen Beitrag zur Evangelisierung, vor allem in den ländlichen Gebieten, und gibt Antworten auf viele Fragen, die viele Katholiken umtreiben. Mit ihren Sendungen helfen sie den Menschen zu verstehen, was das Evangelium bedeutet und was die richtige Lehre der Kirche ist.“

(Mgr. Stephano Lameck Musomba O.S.A, Weihbischof der Erzdiözese Dar es Salaam)



ZURÜCH
ZUM INHALT



JETZT
ANSCHAUEN



SÜDSUDAN

Marias Liebe zu einem der ärmsten
Länder des Kontinents

KATHOLIKEN
52%

BEVÖLKERUNG
14 MILLIONEN

ZURÜCH
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG
530.000

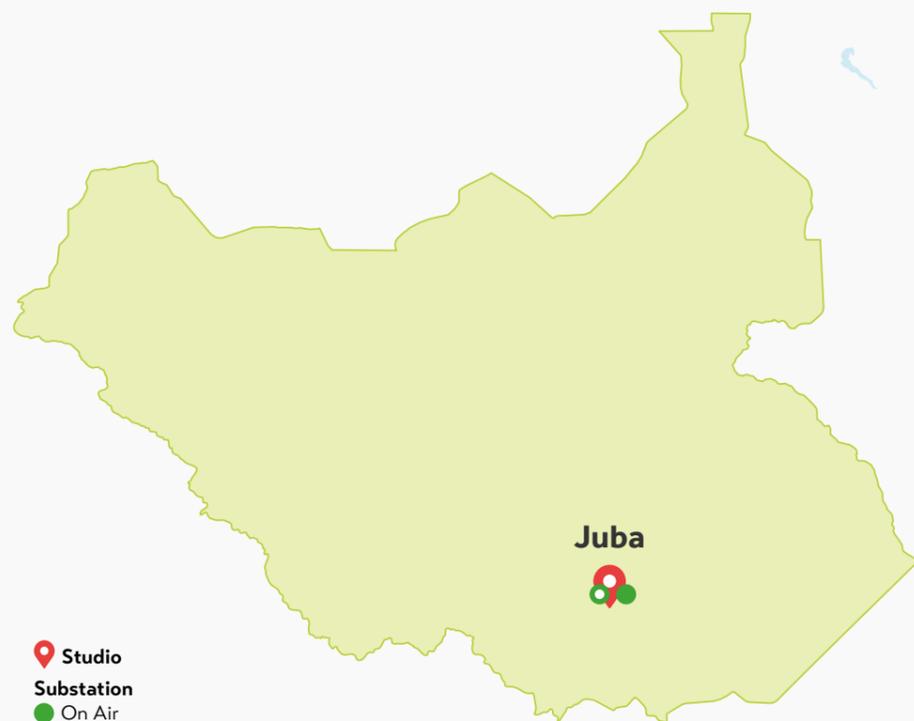
SÜDSUDAN

AKTUELLER STAND

Radio Maria Südsudan ist in der Hauptstadt Juba präsent. Es ist ein Samenkorn, das zur Evangelisierung beiträgt, um eine Brücke des Friedens und der Versöhnung zwischen den vielen ethnischen Gruppen des Sudans zu schlagen. Die Präsenz von Radio Maria im Land der Heiligen Bakhita war eine Antwort auf den Ruf der Kirche. Der Südsudan, das jüngste und wahrscheinlich ärmste Land auf dem afrikanischen Kontinent, erhielt dieses wunderbare Geschenk dank der Großzügigkeit, die während des Weltmariathons gezeigt wurde. Der Radiosender verfügt über ein voll ausgebautes Gebäude mit modernen Studios.

DAS PROJEKT

Radio Maria Südsudan in Juba kann vorerst nur dank der Großzügigkeit der Missionare senden. Die Gesamtkosten für die Aufrechterhaltung dieses Radios im Jahr 2024 belaufen sich auf 80.000 Euro.



📍 Studio

Substation

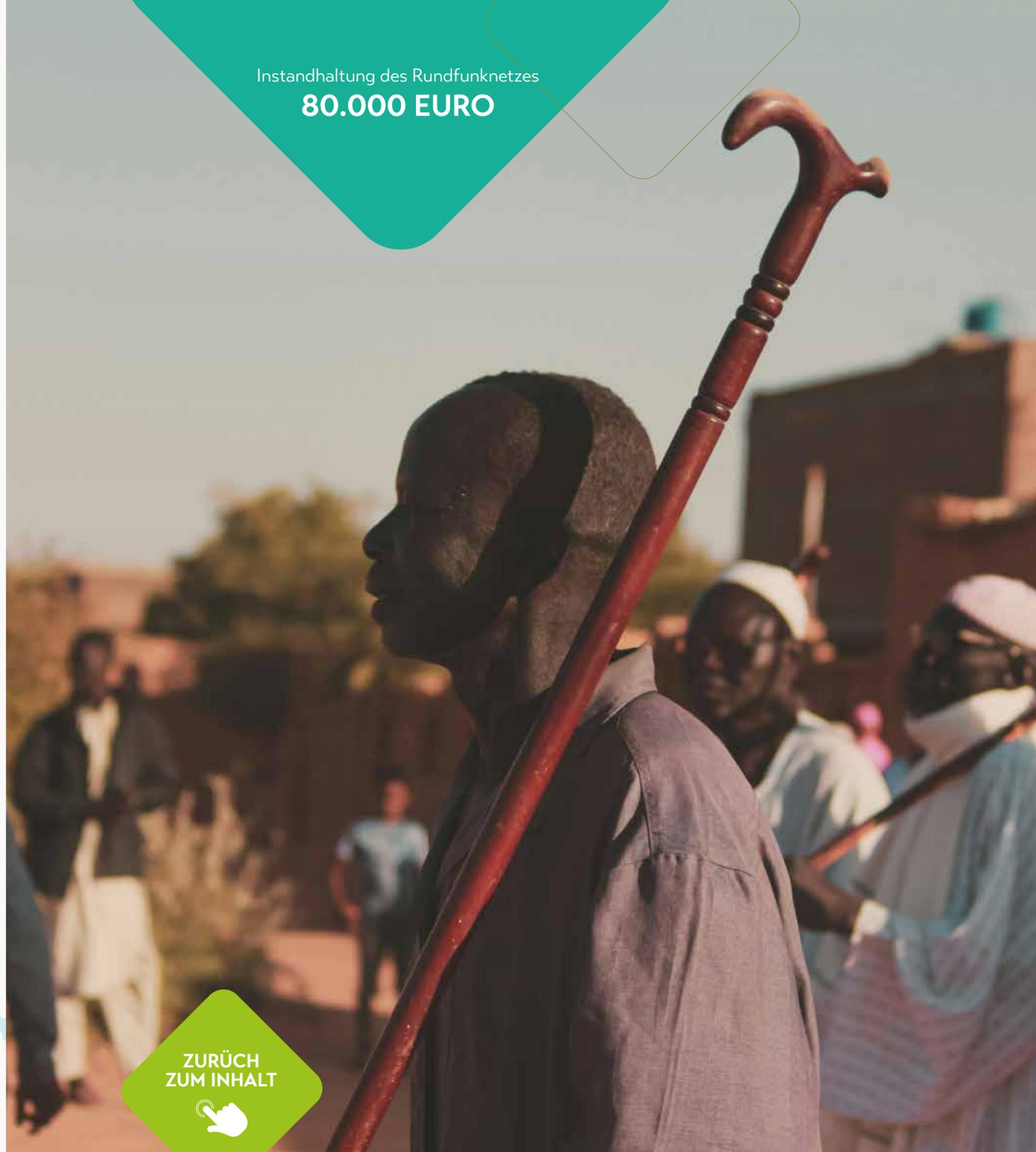
- On Air
- Work in Progress
- 2024

Frequency

- On Air
- Work in Progress
- 2024

Instandhaltung des Rundfunknetzes

80.000 EURO



ZURÜCH
ZUM INHALT



MOSAMBIK

Nach Tete



KATHOLIKEN
28%

BEVÖLKERUNG
32 MILLIONEN

ZURÜCH
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG
5.3 MILLIONEN

MOSAMBIK

AKTUELLER STAND

Radio Maria Mosambik ist das zweite in Afrika gegründete Radio Maria. Es wurde am 2. Juni 1995 gegründet. Viele Jahre lang hatte es nur UKW-Lizenzen im Süden des Landes, genauer gesagt in der Erzdiözese Maputo (Hauptstadt des Landes) und in zwei weiteren Diözesen: Xai Xai und Inhambane. Vor zweieinhalb Jahren wurde das Netz in der Diözese Quelimane auf das Zentrum des Landes ausgedehnt. Jetzt wird eine zweite Unterstation in der Diözese Tete, an der Grenze zu Malawi, in Betrieb genommen.

DAS PROJEKT

Die Arbeiten und technischen Vorbereitungen für das Radio-Maria-Projekt in Tete kommen gut voran, aber wir brauchen noch 70.000 Euro, um dieses Projekt vollständig abzuschließen. Es wird ein schönes Geschenk der Gottesmutter an die Menschen in der Diözese Tete sein, bevor wir das 30-jährige Bestehen von Radio Maria in Mosambik feiern.

-  Studio
- Substation**
-  On Air
-  Work in Progress
-  2024
- Frequency**
-  On Air
-  Work in Progress
-  2024



ZURÜCH
ZUM INHALT



Instandhaltung des Rundfunknetzes
70.000 EURO



SAMBIA

Die Bedeutung von Stationen
in der Landessprache

KATHOLIKEN
35%

BEVÖLKERUNG
19 MILLIONEN

ZURÜCK
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG
4.4 MILLIONEN

SAMBIA

AKTUELLER STAND

Radio Maria Zambia wird am 21. Juni 2024 sein 25-jähriges Bestehen feiern. Es wurde in der großen ländlichen Diözese Chipata gegründet. Es ist das sechste Radio Maria, das auf dem afrikanischen Kontinent gegründet wurde. Derzeit hat es seinen Sitz in Lusaka, der Hauptstadt des Landes, nachdem der Radiosender der Erzdiözese Lusaka auf ein Radio-Maria-Modell umgestellt wurde. Derzeit hat Radio Maria Zambia zwei Außenstellen: Chipata und Livingstone. Der Sender ist bereits seit langem in Zambia präsent, doch der Ausbau des Netzes geht nur langsam voran. Viele Sambier haben immer noch nicht die Möglichkeit, das Licht des Wortes Gottes durch Radio Maria zu empfangen.

DAS PROJEKT

Die Weltfamilie von Radio Maria arbeitet daran, eine neue Nebenstelle in der Diözese Kabwe zu eröffnen. Gleichzeitig müssen auch die Außenstellen in Chipata und Livingstone unterstützt werden, damit sie ihre Radioprogramme ohne Unterbrechung ausstrahlen können. Die Eigenfinanzierung ist angesichts der Armut der Bevölkerung nach wie vor schwer zu erreichen. Zambia braucht 70.000 Euro.

Zu viele Menschen in diesem Land haben immer noch nicht die Möglichkeit, die Stimme von Radio Maria zu hören.

📍 Studio

Substation

- On Air
- Work in Progress
- 2024

Frequency

- On Air
- Work in Progress
- 2024



Instandhaltung des Rundfunknetzes

70.000 EURO

ZURÜCH
ZUM INHALT



SÜDAFRIKA

Marias neues Juwel

KATHOLIKEN

3.9
MILLIONEN

BEVÖLKERUNG

60 MILLIONEN

ZURÜCK
ZUM INHALT



SÜDAFRIKA

AKTUELLER STAND

Im Jahr 2023 erging ein Aufruf der katholischen Kirchenleitung in Südafrika an die Weltfamilie von Radio Maria. Dieses wichtige afrikanische Land ist wegen der traurigen Politik der Apartheid sehr bekannt. Es hat etwa 62 Millionen Einwohner und die Arbeitslosenquote liegt bei 58 %. Es gibt einige wenige sehr reiche Menschen und viele Menschen, die in Armut leben. Manchmal kommt es zu bewaffneter Gewalt. Obwohl Südafrika ein sehr wichtiges Land auf dem afrikanischen Kontinent ist, war es seit 1993, als das erste Radio Maria in Afrika gegründet wurde, noch nicht möglich, einen Samen von Radio Maria in diesem Land zu pflanzen. Aber jetzt, nach 30 Jahren der Präsenz des Radios der Gottesmutter auf dem afrikanischen Kontinent, öffnen sich die Türen in Südafrika.

DAS PROJEKT

Gegen Ende des Jahres 2023 hat die katholische Kirche in Südafrika um eine Präsenz von Radio Maria gebeten. Es ist geplant, die Mikrofone von Radio Maria in einem Studio in der Stadt Kapstadt zu aktivieren. Es besteht auch die Möglichkeit, eine AM-Frequenz eines lokalen Radiosenders in der größten Stadt Südafrikas, Johannesburg, zu erwerben. Die Kosten in diesem Land sind sehr hoch. Die erste Phase dieses Projekts wird auf 250.000 Euro geschätzt.

Anschaffung und Einrichtung eines Nebenstudios

120.000 EURO

Unterhaltskosten für eine AM-Frequenz

130.000 EURO



- 📍 Studio
- ⚡ Substation
 - On Air
 - Work in Progress
 - 2024
- 📻 Frequency
 - On Air
 - Work in Progress
 - 2024

ZURÜCH
ZUM INHALT



BESONDERE UNTERSTÜTZUNG

„Das ist immer eine große Freude, ein Netzwerk wachsen zu sehen, vor allem dank eurer Gebets- und Spendenbeiträge. Die große Aufgabe der Weltfamilie ist es, durch ihre technische Organisation den R. Marias auf der ganzen Welt zu helfen, neue Frequenzen zu erwerben und die mehr als 2.500 Repeater zu verwalten.“
(Stefano Broggin, Radio Maria Italia Radiofrequenzen)



FOTOVOLTAIKANLAGEN
400.000 EURO

STEIGENDE ENERGIEKOSTEN
300.000 EURO



SATELLITENUNTERSTÜTZUNG
280.000 EURO

JETZT
ANSCHAUEN



ZURÜCH
ZUM INHALT



ERFORDERLICHE
INVESTITIONEN
3.380.000
EURO



NIGERIA

BAU-,LOGISTIK-UND
INSTALLATIONSKOSTEN
FÜR 5 UNTERSTATIONEN
UNTERSTÜTZUNG DER LAUFENDEN
BETRIEBSKOSTEN
ERWERB VON 8 NEUEN
FREQUENZEN

1.450.000

**DEMOKRATISCHE
REPUBLIK
KONGO**

INSTANDHALTUNG
DES RUNDFUNKNETZES

80.000

TANSANIA

ANSCHAFFUNG VON 10
NEUEN REPEATERN

400.000

SÜDSUDAN

INSTANDHALTUNG
DES RUNDFUNKNETZES

80.000

MOSAMBIK

INSTANDHALTUNG
DES RUNDFUNKNETZES

70.000

SAMBIA

INSTANDHALTUNG
DES RUNDFUNKNETZES

70.000

SÜDAFRIKA

ANSCHAFFUNG UND EINRICHTUNG
EINES NEBENSTUDIOS
UNTERHALTSKOSTEN
FÜR EINE AM-FREQUENZ

250.000

**BESONDERE
UNTERSTÜTZUNG**

FOTOVOLTAIKANLAGEN

400.000

STEIGENDE ENERGIEKOSTEN

300.000

SATELLITENUNTERSTÜTZUNG

280.000

GESAMT

3.380.000

ZURÜCH
ZUM INHALT



AMERIKA

ZURÜCH
ZUM INHALT



MEXIKO

Bis an die Grenze zu Texas

AKTUELLE ABDECKUNG
18.5 MILLIONEN

ABDECKUNG
PROJEKTBEREICH
30 MILLIONEN

BEVÖLKERUNG
130 MILLIONEN

KATHOLIKEN
91%

ZURÜCK
ZUM INHALT



MEXIKO

AKTUELLER STAND

Radio Maria verstärkt weiterhin seine Präsenz in den Marienwallfahrtsorten und in Amerika, insbesondere in der Basilika Unserer Lieben Frau von Guadalupe in Mexiko-Stadt. Unser kleines Studio ist nun installiert und öffnet seine Türen für Pilger aus aller Welt, insbesondere für Priester, Ehrenamtliche und Hörer von Radio Maria weltweit.

DAS PROJEKT

Frequenzen in Mexiko-Stadt (und Umgebung) und in Ciudad Juárez, im Bundesstaat Chihuahua, nahe der Grenze zu den USA.

„Erinnern wir uns also alle gemeinsam daran, dass Gott hundertfach zurückgibt, dass Gott sich in der Großzügigkeit nicht übertreffen lässt. Und indem wir uns alle engagieren, können wir diese Projekte ermöglichen“.

(Alicia del Cid, Präsident von Radio Maria Guatemala und Vizepräsident von WFRM)



Erwerb einer AM-Frequenz
in Mexiko-Stadt

300.000 EURO

ZURÜCH
ZUM INHALT



JETZT
ANSCHAUEN



ERFORDERLICHE
INVESTITIONEN
**300.000
EURO**



Mexiko



MEXIKO

ERWERB EINER AM-FREQUENZ
IN MEXIKO-STADT

300.000

GESAMT

300.000

ZURÜCK
ZUM INHALT



ASIEN UND MITTLERER OSTEN

ZURÜCK
ZUM INHALT



INDIEN

Ein neuer Stern leuchtet
in der Region Andhra Pradesh

KATHOLIKEN

23.2

MILLIONEN

BEVÖLKERUNG

1.38 MILLIARDEN

ZURÜCH
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG
WEB RADIO

INDIEN

AKTUELLER STAND

In Indien, im Bundesstaat Andhra Pradesh, Diözese Vijayawada, haben wir das Projekt Radio Maria vor vier Jahren begonnen, indem wir in der ersten Phase den gemeinnützigen Verein gegründet haben. Der Bischof bestimmte einen Priester, der den Radiosender leiten sollte, und ein Grundstück, auf dem der Hauptsitz errichtet werden sollte.

Die Bauarbeiten begannen in der zweiten Hälfte des Jahres 2023, nach der schwierigen Zeit der Pandemie.

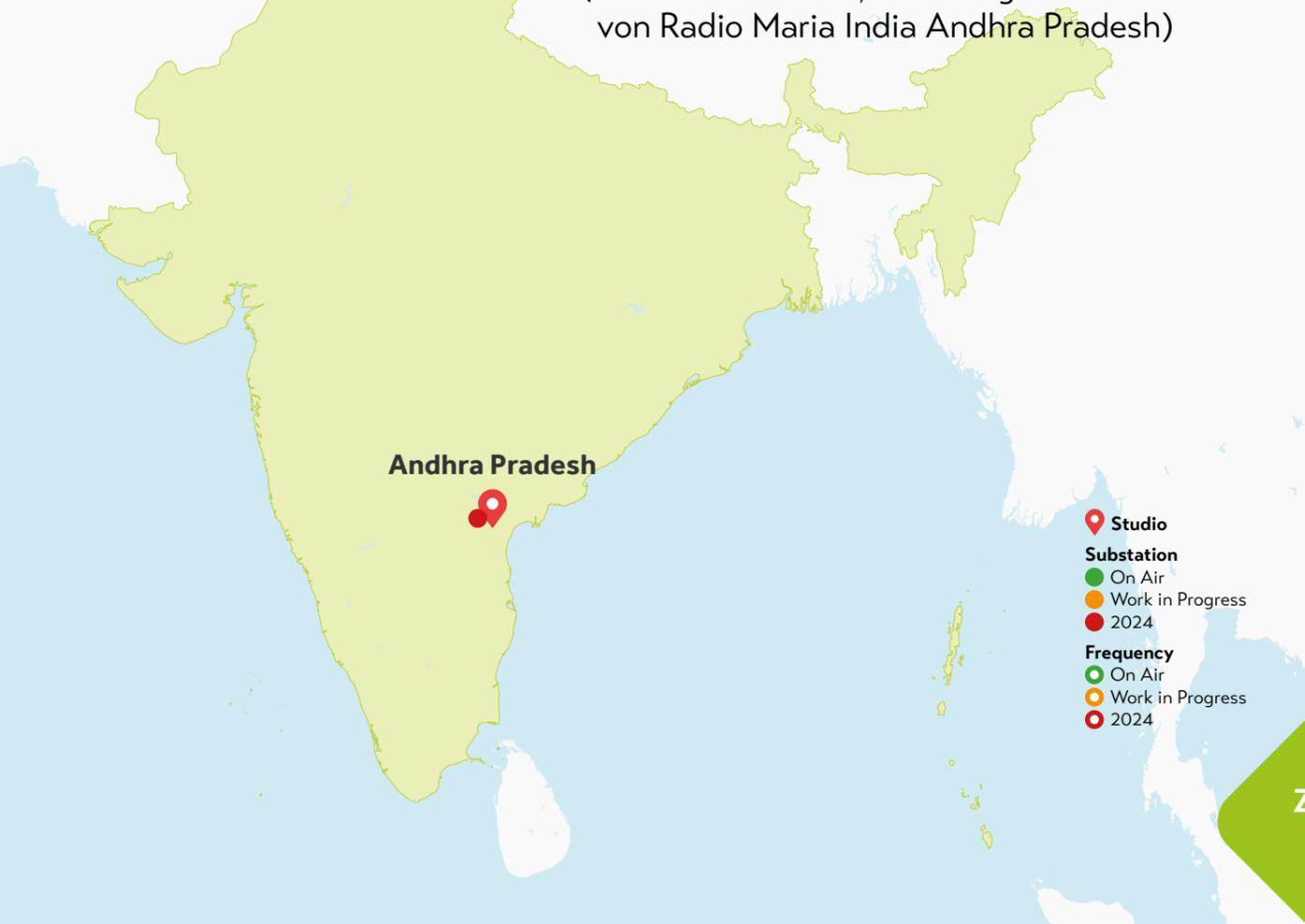
DAS PROJEKT

Die Baustelle ist noch offen, bis die Studios fertiggestellt sind und die technische Ausrüstung installiert ist. Ziel ist es, alles bis zum Ende des Jahres 2024 fertig zu stellen.

Wir beten, dass es keine weiteren Verzögerungen geben wird. Wir beten, dass die Gottesmutter ihre Friedensbotschaften in all die Dörfer bringt, die in den ländlichen Gebieten verstreut liegen und von großer Armut geprägt sind. Möge der Mantel Mariens bald die vielen Menschen umhüllen, die nach dem Wort Gottes dürsten.

„Radio Maria wird, für die Zukunft dieser Telugu sprechenden Staaten, insbesondere Telangana und Andhra Pradesh, sehr nützlich sein, um die Gottesmutter und die Kirche im Allgemeinen, die Weltkirche, bekannter zu machen. Was in anderen Ländern erreicht wird, kann auch hier in Indien erreicht werden, besonders im südlichen Teil Indiens, in den Bundesstaaten Andhra und Telangana.“

(P. John Peter Burri, zukünftiger Direktor von Radio Maria India Andhra Pradesh)



JETZT
ANSCHAUEN



Neues Webradio
100.000 EURO

ZURÜCH
ZUM INHALT



SRI LANKA

Die Gute Nachricht im Zentrum
des Indischen Ozeans

KATHOLIKEN
7%

BEVÖLKERUNG
22 MILLIONEN

ABDECKUNG
PROJEKTBEREICH
650.000

ZURÜCH
ZUM INHALT



SRI LANKA

DAS PROJEKT

Radio Maria antwortete auf den Ruf der Kirche in Sri Lanka im Jahr 2022 mit einem Besuch vor Ort, um sofort die Machbarkeit zu eruieren und die an diesem Projekt beteiligten Menschen kennenzulernen. So begann die Geschichte von Radio Maria in Sri Lanka, das in diesem Jahr 2024 seine ersten Schritte in Richtung Verwirklichung macht.

Die Hauptsprache, in der das Radio senden wird, ist Singhalesisch, Teile des Programms werden aber auch auf Tamilisch ausgestrahlt. Lasst uns beten, dass die Stimme von Radio Maria in der Hauptstadt Colombo erklingt und von dort aus im ganzen Land verbreitet wird.



- 📍 Studio
- 📡 Substation
 - On Air
 - Work in Progress
 - 2024
- 📡 Frequency
 - On Air
 - Work in Progress
 - 2024

Anschaffung neues Radio
150.000 EURO

*Eine besondere Mission,
an der sich viele
beteiligen müssen.*

ZURÜCH
ZUM INHALT



PAKISTAN

Marias Blick auf die Schwächsten

KATHOLIKEN

1.6

MILLIONEN

BEVÖLKERUNG

228 MILLIONEN

ZURÜCK
ZUM INHALT

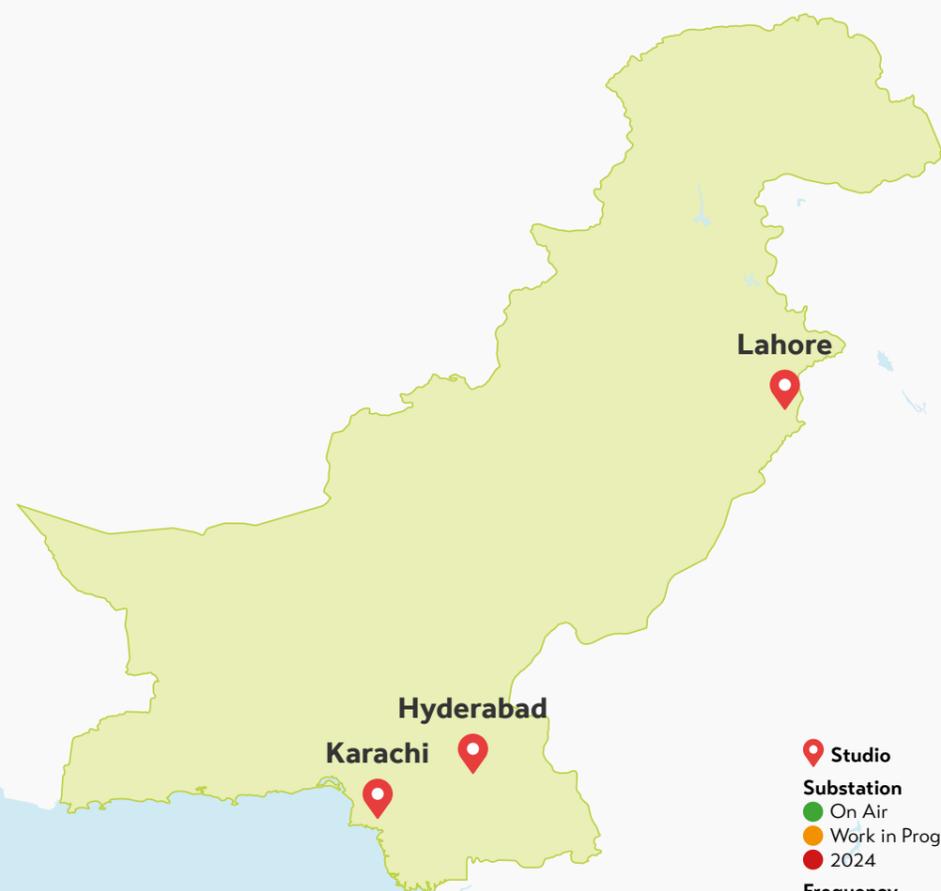


PAKISTAN

DAS PROJEKT

Aus Pakistan, einem Land mit einer großen muslimischen Mehrheit, kam der Aufruf, ein besonderes Radio zu gründen, das den Christen in diesem Land dienen soll. Radio Maria ist dabei, jedes Detail zu studieren, damit die Bitte dieses Landes bald Wirklichkeit werden kann, auch dank der Gebete und der Freigiebigkeit der Hörer.

Radio Maria antwortet auf alle Anfragen der Ortskirchen, auch auf die, die große Herausforderungen mit sich bringen.



Neues Webradio
250.000 EURO



ZURÜCH
ZUM INHALT



LIBANON

„O Maria, Königin der Berge und der Meere, Herrin unseres geliebten Libanon, dessen Herrlichkeit dir übergeben wurde und den du zu deinem Symbol machen wolltest. Dein Glanz übertrifft den des Schnees auf dem Libanon, und der Duft deiner Reinheit verbreitet sich wie der der libanesischen Blumen. Du bist so majestätisch gewachsen wie die Zeder des Libanon.

Jungfrau, wende deinen mütterlichen Blick auf alle deine Kinder und strecke deine unbefleckten Hände aus, um sie alle zu umarmen“.

(Gebet zu Unserer Lieben Frau vom Libanon)

KATHOLIKEN
46%

BEVÖLKERUNG
4.4 MILLIONEN

AKTUELLE ABDECKUNG
500.000

ABDECKUNG PROJEKTBEREICH
4.4 MILLIONEN

ZURÜCH
ZUM INHALT



LIBANON

AKTUELLER STAND

Das Anfang 2022 gestartete Projekt Radio Maria im Libanon ist heute eine schöne Realität, die vor Ort bereits sehr beliebt ist.

Nach nur wenigen Monaten des Sendebetriebs, nämlich ab dem 8. September 2023, sehen wir die aktive Beteiligung vieler Hörer und Moderatoren. Das Redaktionsteam ist mit dem Priester als Programmdirektor, dem Redaktionsassistenten und zwei Mitarbeitern für Ton und Mischung komplett. Gemeinsam mit dem Koordinator wird nun ein Promotor gesucht und die Einbindung vieler Kirchengemeinden angestrebt, um die Live-Gebetsverbindungen zu erhöhen.

Zurzeit wird auf einer „gemieteten“ Frequenz gesendet. Radio Maria ist auf dem Libanonberg und in der Hauptstadt Beirut auf UKW zu hören und deckt mehr als die Hälfte der Bevölkerung ab.

DAS PROJEKT

Probleme aufgrund der globalen Wirtschaftslage und der politischen Instabilität verzögern die Ausweitung des Radios und der territorialen Abdeckung etwas. Dies wird die Herausforderung für die nahe Zukunft sein, einschließlich der Ausweitung der täglichen Live-Sendungen aus den Pfarreien und lokalen Gemeinschaften. Was noch fehlt: einige Büromöbel und die Kapelle im Hauptsitz. Man hofft, so bald wie möglich mobile Studios zu erhalten, um auch die am weitesten entfernten Gruppen von Gläubigen einbeziehen zu können. Derzeit laufen noch Verhandlungen über den Erwerb weiterer Frequenzen, um den größten Teil des Libanon abdecken zu können.

„Es gibt noch eine Menge zu tun. Es ist nicht einfach. Das Team von Radio Maria Libanon dankt Ihnen allen. Wir zählen auf Ihre Gebete und Ihre Unterstützung!“

(P. Fadi Chaccour, Direktor von Radio Mariam Libanon)



JETZT ANSCHAUEN



ZURÜCH ZUM INHALT



Übertragungskosten für 5 neue Stationen (Beit Mery, Achrafieh, Hardine, Beka, Jabal Safi)

400.000 EURO

IRAK

Die feste Umarmung der Muttergottes

BEVÖLKERUNG
42 MILLIONEN

ZURÜCK
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG
500.000

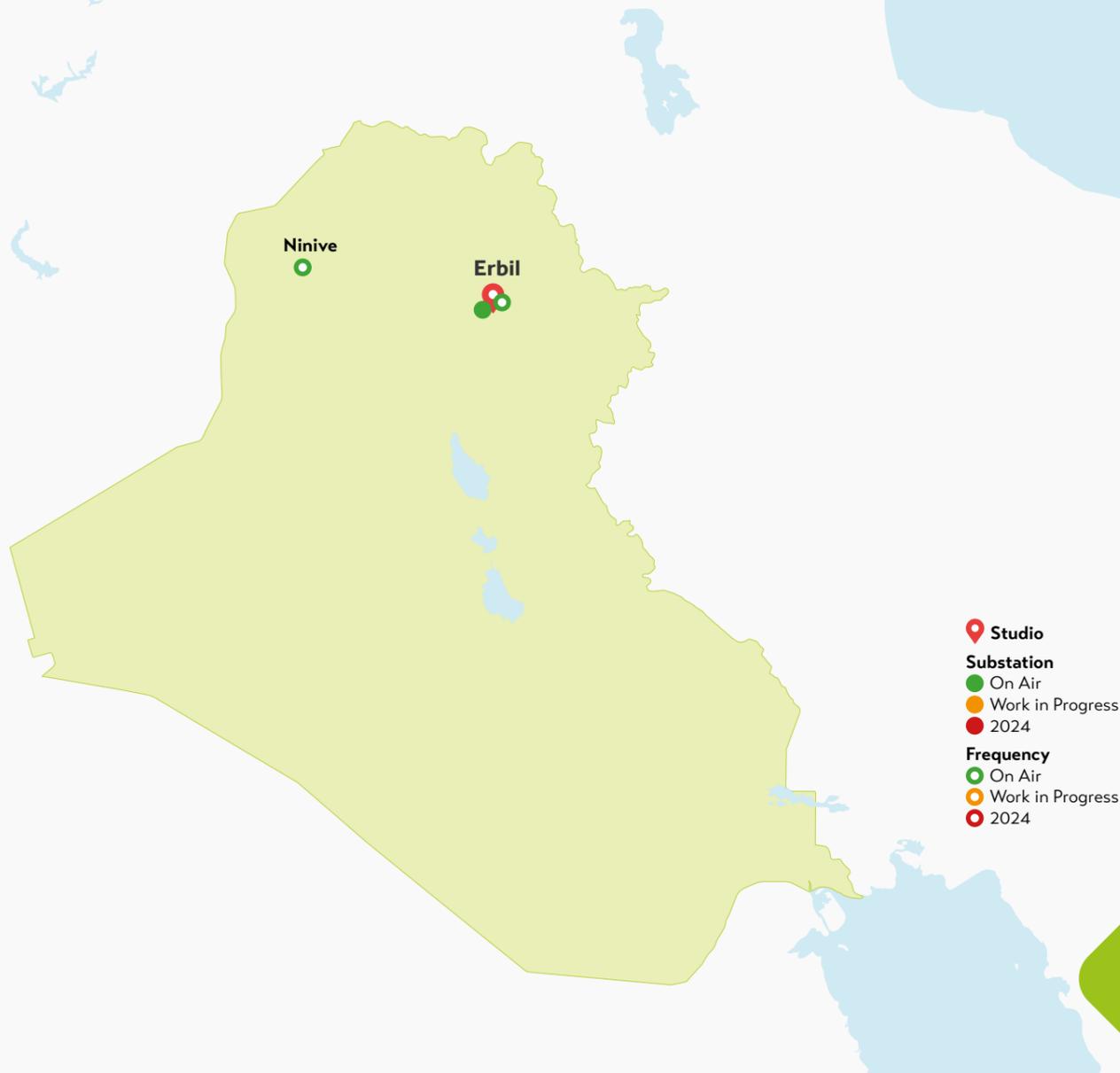
IRAK

AKTUELLER STAND

Radio Mariam im Irak, das im Norden des Landes auf UKW ausgestrahlt wird, hat eine wachsende Hörerschaft und wird auch von allen Bischöfen der verschiedenen lokalen christlichen Riten, sowohl der katholischen als auch der orthodoxen, sehr geschätzt. Alle betrachten es als spirituelle und moralische Orientierungshilfe für Christen. Auch für Nichtchristen ist es eine erzieherische, soziale und moralische Stimme. Leider erhält es aufgrund der schweren wirtschaftlichen und politischen Krise immer noch nicht genügend Spenden, um zu überleben. Dies hindert das Radio jedoch nicht daran, seine nicht einfache Mission an diesem Ort der Welt fortzusetzen, an dem leider Gewalt und Hass zwischen Brüdern weiter zunehmen.

DAS PROJEKT

Radio Mariam Irak ist stark gewachsen, braucht aber immer noch Unterstützung für die notwendigen Ausgaben, die für den täglichen Betrieb des Senders und aller seiner Abteilungen anfallen.



Unterstützung für laufende Betriebskosten

100.000 EURO

JETZT
ANSCHAUEN



„Dank eurer Unterstützung haben wir ein mobiles Studio in Duhok eröffnet und hoffen, auch andere Orte zu erreichen, um weiterhin die Gute Nachricht im ganzen Land Abrahams zu verkünden.“

(P. Savio Handola, Direktor von Radio Mariam Irak-Erbil)

ZURÜCH
ZUM INHALT



HEILIGES LAND

Nazareth, die Heimat Mariens

BEVÖLKERUNG
9.5 MILLIONEN

ZURÜCH
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG
WEB RADIO

HEILIGES LAND

AKTUELLER STAND

Radio Mariam Nazareth begann seine Sendungen über das Internet aus der Stadt der Verkündigung im Jahr 2020; inmitten verschiedener Schwierigkeiten bemühte es sich beharrlich, während der COVID-Epidemie und nach dem Tod des ersten Direktors eine harmonische Mitarbeitergruppe aufzubauen. Angesichts der neuen Herausforderung durch den im Oktober 2023 begonnenen Krieg waren die Ankunft eines neuen Priesterdirektors auf Teilzeitbasis und die erste Live-Übertragung aus Jerusalem durch einige Ehrenamtliche mit dem mobilen Studio Anfang 2024 ein Grund zur Freude und Hoffnung. Derzeit besteht keine Aussicht auf den Erhalt von Frequenzen, aber es werden Anstrengungen unternommen, um die Tätigkeit in der Region zu intensivieren und auszuweiten, wobei die lokalen Ressourcen berücksichtigt werden. Kurz- und

langfristige Ziele sind eine stärkere Einbindung der verschiedenen Kirchen und Riten und die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit, damit Radio Mariam eine Heimat für alle ist und die Christen zu Protagonisten werden: Geprägt von einer Geschichte von Konflikten und Kriegen, die die Spaltungen verschärft haben, sind sie im Heiligen Land nur 1,9 % der Bevölkerung.

DAS PROJEKT

Radio Mariam Nazareth ist noch nicht ganz in der Lage, sich selbst zu finanzieren; die Situation wurde durch den monatelangen Konflikt und seine nicht nur wirtschaftlichen Auswirkungen weiter erschwert. Viele Familien haben keine Arbeit mehr oder denken an Auswanderung. Das Klima der Hoffnungslosigkeit und der Unsicherheit wirkt sich auf verschiedenen Ebenen auf die christlichen Gemeinschaften aus.



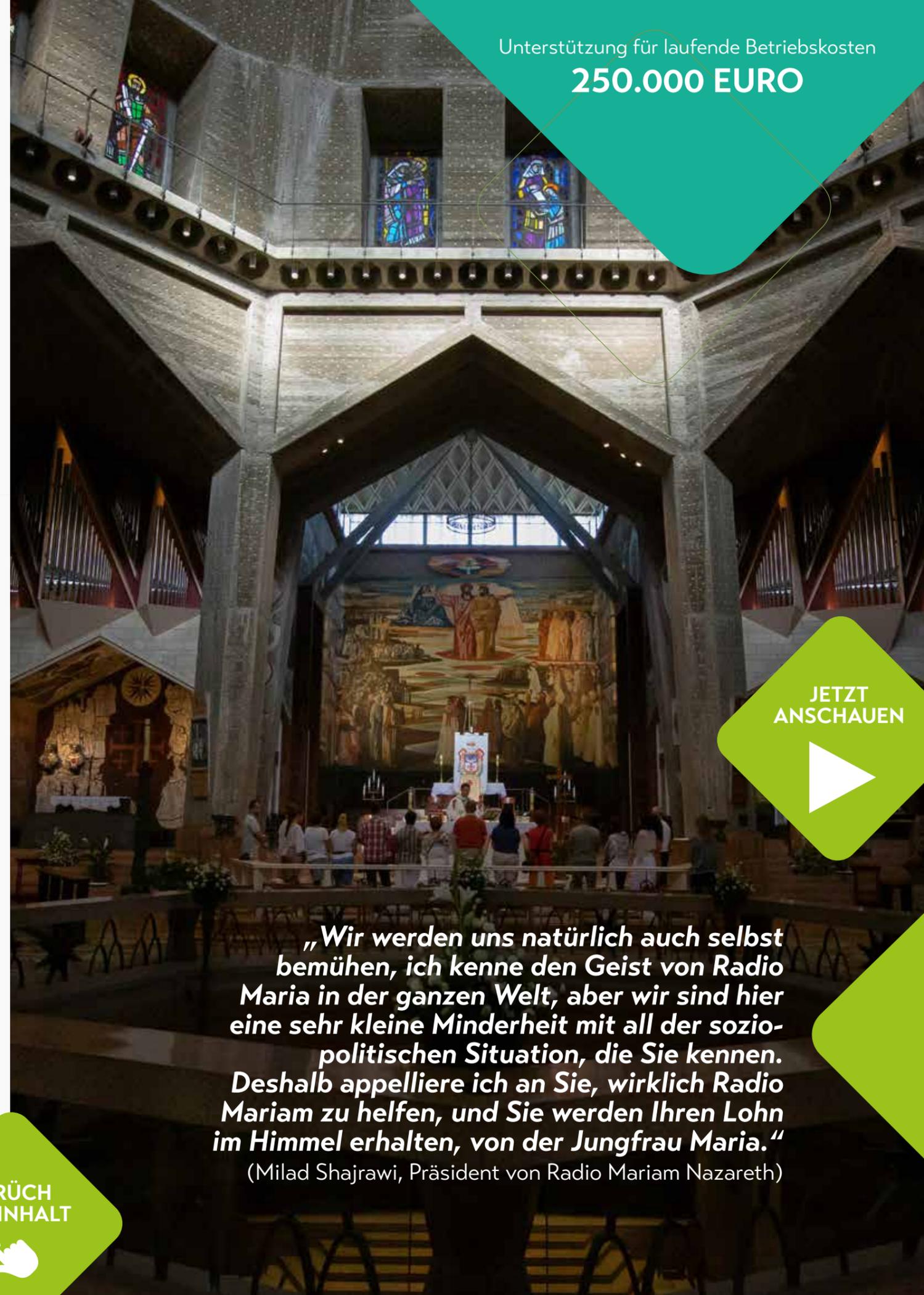
- Studio
- Substation**
- On Air
- Work in Progress
- 2024
- Frequency**
- On Air
- Work in Progress
- 2024

ZURÜCH
ZUM INHALT



Unterstützung für laufende Betriebskosten

250.000 EURO

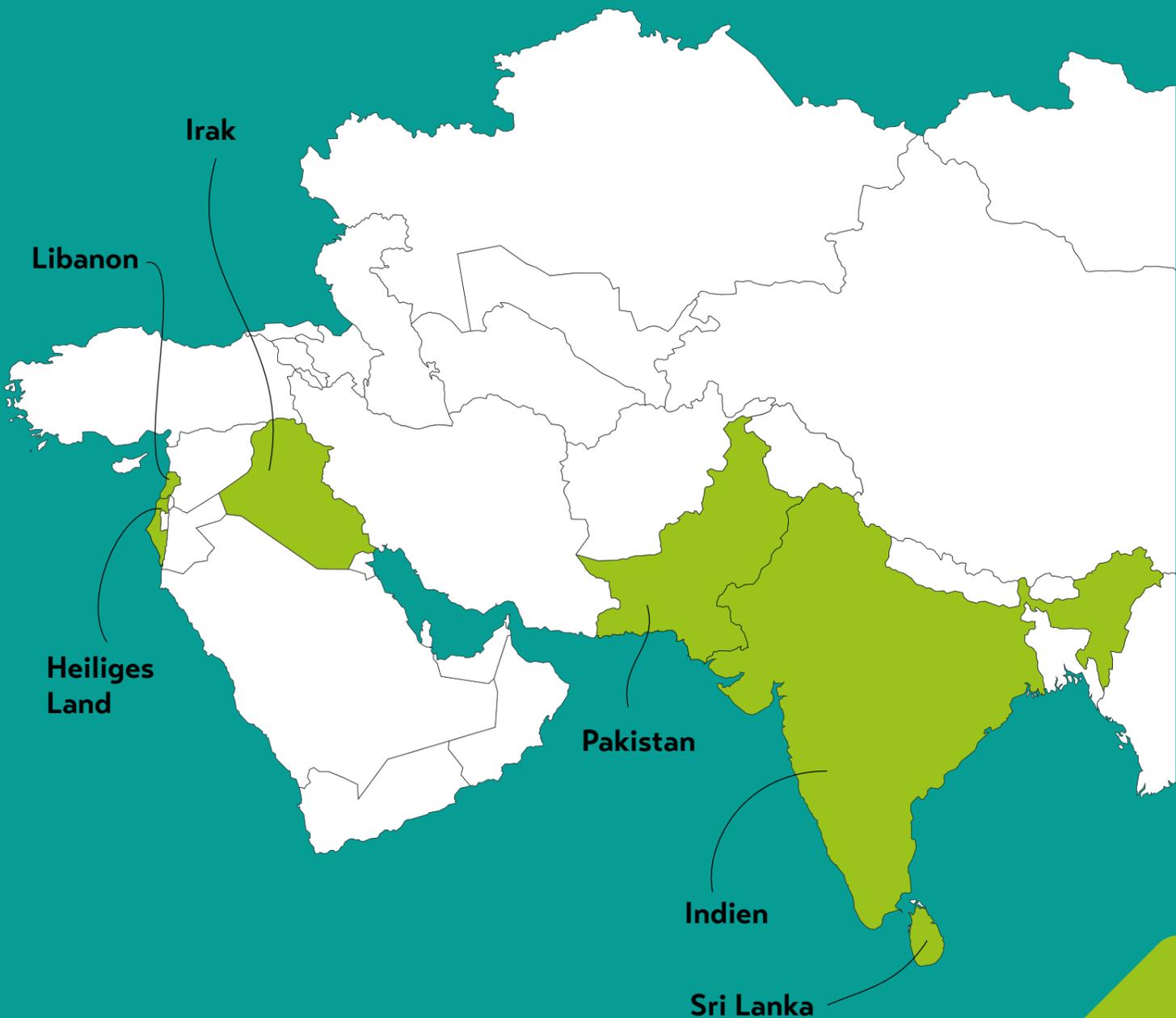


JETZT
ANSCHAUEN



„Wir werden uns natürlich auch selbst bemühen, ich kenne den Geist von Radio Maria in der ganzen Welt, aber wir sind hier eine sehr kleine Minderheit mit all der sozio-politischen Situation, die Sie kennen. Deshalb appelliere ich an Sie, wirklich Radio Mariam zu helfen, und Sie werden Ihren Lohn im Himmel erhalten, von der Jungfrau Maria.“
(Milad Shajrawi, Präsident von Radio Mariam Nazareth)

ERFORDERLICHE
INVESTITIONEN
**1.250.000
EURO**



INDIEN	NEUES WEBRADIO	100.000
---------------	----------------	----------------

SRI LANKA	ANSCHAFFUNG NEUES RADIO	150.000
------------------	-------------------------	----------------

PAKISTAN	NEUES WEBRADIO	250.000
-----------------	----------------	----------------

LIBANON	ÜBERTRAGUNGSKOSTEN FÜR 5 NEUE STATIONEN	400.000
----------------	--	----------------

IRAK	UNTERSTÜTZUNG FÜR LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	100.000
-------------	--	----------------

HEILIGES LAND	UNTERSTÜTZUNG FÜR LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	250.000
----------------------	--	----------------

GESAMT		1.250.000
---------------	--	------------------

ZURÜCH
ZUM INHALT



EUROPPA

„Und doch leiden wir seit Jahren unter dem, was Johannes Paul II. den „stillen Glaubensabfall“ genannt hat, und es ist nicht nur der Glaube, sondern auch die Natur, die Vernunft, alles zerfällt, denn wenn wir uns von Gott trennen, bricht auch die Familie zusammen, und die Menschen werden bereits in eine schwierige Situation hineingeboren. Nun, in dieser Wüste des Glaubens und der Menschlichkeit, die Europa ist, sendet Radio Maria zweifellos ein Licht der Hoffnung aus, und dieses Licht erreicht viele Menschen und berührt ihre Herzen.“

(P. Luis Fernando de Prada, Direktor von Radio Maria Spanien)

JETZT
ANSCHAUEN



ZURÜCH
ZUM INHALT



OSTEUROPA

Ein Licht, das Hoffnung schenkt

BEVÖLKERUNG
165 MILLIONEN

ZURÜCH
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG
21.7 MILLIONEN

OSTEUROPA

AKTUELLER STAND

Die Präsenz von Radio Maria in Osteuropa ist weit verbreitet und flächendeckend. Von den baltischen Ländern bis zum Balkan, über das ehemalige Jugoslawien, können wir 14 Länder zählen, in denen die Stimme unserer Sender Millionen von Haushalten und Herzen erreicht. Dank der modernen Übertragungstechnologien können die Programme im Radio, auf Computern, über Satellit, auf Mobiltelefonen und über digitale Fernsehkanäle gehört werden. Der Reichtum an Kulturen und Sprachen, mit dem Radio Maria seinen Weg der Evangelisierung fortsetzt, erfordert eine immer größere Anstrengung, der wir uns jeden Tag mit Mut und im vollen Vertrauen auf die Heilige Jungfrau stellen.

DAS PROJEKT

In Europa durchleben wir eine komplexe und heikle historische Phase für Christen: Kriege, Finanzkrisen, Pandemien und ein atheistischer Modernismus scheinen eine dunkle Zukunft auf dem Alten Kontinent anzukündigen. Aber das Licht des Glaubens kennt keine Hindernisse oder Grenzen. Die Unterstützung der Weltfamilie für viele „Grenzradios“ selbst ist für die Evangelisierung, den Lebensunterhalt und das Wachstum der lokalen Radiosender unverzichtbar. Die großzügige Hilfe im Gebet und durch Spenden sind das greifbare Zeichen der Liebe zum auferstandenen Jesus und des vollen Vertrauens in dieses von der Gottesmutter gewollte bescheidene Instrument: Osteuropa ruft... Radio Maria antwortet!

„Radio Maria verbindet unsere Herzen miteinander verbindet, inspiriert unsere Gedanken inspiriert und spornt uns anspornt, ein christliches Leben zu führen und zusammen zu sein; es lehrt uns, durch die tägliche Messe zu beten und an verschiedenen Gebetsmomenten teilzunehmen und uns auch von der wunderbaren Botschaft des Evangeliums inspirieren zu lassen.“

(Mgr. Kestutis Kėvalas, Bischof von Kaunas)

Unterstützung für laufenden Betriebskosten
300.000 EURO

JETZT
ANSCHAUEN



„Ich bin während des Krieges Gott begegnet, in vielen Menschen hier in der Ukraine, aber auch außerhalb, in vielen Radio-Maria-Hörern auf der ganzen Welt. Menschen, die ihre Nähe in dieser Zeit zum Ausdruck bringen wollten, Menschen, die gebetet haben, Menschen, die auf unterschiedliche Weise geholfen haben; und in diesen zwei Kriegsjahren haben wir erfahren, dass der Herr gerade in den Momenten, in denen wir leiden, zu uns kommt. Der Herr schickt uns immer Menschen, die helfen wollen, und dafür möchte ich jetzt allen Radio-Maria-Hörern in der ganzen Welt für ihre Hilfe, für ihre Nähe, für ihre Gebete danken.“

(P. Aleksej Samsonov, Direktor von Radio Maria Ukraine)

JETZT
ANSCHAUEN



ZURÜCH
ZUM INHALT



BOSNIEN UND HERZEGOWINA

„Sei froh, wenn du nicht zu denen gehörst, die auf ein Zeichen warten.“
(Vicka Ivankovic, Seherin von Medjugorje)

KATHOLIKEN

11%

BEVÖLKERUNG
3.4 MILLIONEN

ZURÜCH
ZUM INHALT



AKTUELLE ABDECKUNG

470.000

ABDECKUNG PROJEKTBEREICH

82.000

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

AKTUELLER STAND

RM BiH hat sich in den letzten zwei Jahren erheblich weiterentwickelt und in neue Frequenzen und technische Ausrüstung investiert, um den Signalempfang in mehreren Regionen zu verbessern. Wir erreichen jetzt Tausende von Familien in Capljina, Livno und Stolac und haben neue Ehrenamtliche in Sarajevo, Mostar und Medjugorje. Trotz des geringen Anteils an Katholiken im Land (etwa 11 %) bleibt das Programm von Radio Maria ein Bezugspunkt für viele Familien, Pfarreien und Gemeinschaften, die dieses Gebiet nicht verlassen und mit Beharrlichkeit und Glauben für ein besseres Leben kämpfen. In dieser Realität wird die Evangelisierungsmission von RM BiH zu einer Hand, die unterstützt, und einer Umarmung, die ermutigt.

DAS PROJEKT

Die im Land gesammelten Spenden reichen nicht aus, um den Radiosender zu erhalten. Die über die Studios (das neueste in Vitez in Zentralbosnien) angebotenen Dienste, die laufenden Kosten (Gehälter, Strom- und Heizungsverbrauch, Miete) und die Sendekosten erfordern eine ständige Unterstützung durch die Weltfamilie und die wohlwollende Hilfe von Hörern aus der ganzen Welt. In diesem Jahr haben wir uns mehrere Ziele gesetzt: die Erneuerung einiger veralteter Geräte, die Reparatur von Sendern und Antennen, Austausch der Tonfrequenzapparate. Nicht zu vergessen sind die Sendungen aus Medjugorje für alle Sender von Radio Maria auf den fünf Kontinenten durch redaktionelle Beiträge, Unterstützung bei Pilgerfahrten, Übertragung der wichtigsten Ereignisse. Eine Spiritualität, die verteidigt und mit freudiger Nächstenliebe bezeugt werden muss.



- 📍 Studio
- ⚡ Substation
 - On Air
 - Work in Progress
 - 2024
- 📻 Frequency
 - On Air
 - Work in Progress
 - 2024

Anschaffung von Funkfrequenzausrüstung
und Transportkosten
(Capljina, Stolac)

60.000 EURO

ZURÜCH
ZUM INHALT



*Eine Spiritualität, die verteidigt
und mit freudiger Nächstenliebe
bezeugt werden muss.*

BESONDERE UNTERSTÜTZUNG

„Um das Signal in die Städte, Dörfer und entlang der Verbindungsstraßen zu bekommen, viele Repeater im ganzen Gebiet eingeschaltet werden, von denen jeder sein eigenes Gebiet „bestrahlt“.“

(Stefano Broggin, Radio Maria Italia Radiofrequenzen)

JETZT
ANSCHAUEN



SATELLITENUNTERSTÜTZUNG
70.000 EURO

ZURÜCK
ZUM INHALT



ERFORDERLICHE
INVESTITIONEN
430.000
EURO



OSTEUROPA

ARMENIEN
WEISSRUSSLAND
LITAUNEN
KOSOVO
RUSSLAND
UKRAINA

UNTERSTÜTZUNG
FÜR LAUFENDEN
BETRIEBSKOSTEN

300.000

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

ANSCHAFFUNG VON
FUNKFREQUENZAUSRÜSTUNG
UND TRANSPORTKOSTEN

60.000

BESONDERE UNTERSTÜTZUNG

SATELLITENUNTERSTÜTZUNG

70.000

GESAMT

430.000



ZURÜCH
ZUM INHALT



SPEZIAL PROJEKTE

MARIANISCHE HEILIGTUMER

„Und so wie die Königin des Friedens den einen Ort wählte, um ihre Botschaften für die ganze Welt zu geben, so wählte sie auch das Mittel, mit dem diese Botschaften die Enden der Erde erreichen sollten: eine kleine Dienerin im Weinberg des Herrn - Radio Maria. Wenn man bedenkt, dass Radio Maria seine Anfänge und seine Inspiration Medjugorje verdankt, und dass es in Italien gegründet wurde, so können wir sagen, dass mit der Eröffnung des Studios von Radio Marija in Medjugorje im Jahr 2007 Radio Marija nach Hause gekommen ist. Es ist nach Hause gekommen, um euch alle zu empfangen, ihre Kinder, die sie auf alle fünf Kontinente geschickt hat, damit ihre mütterliche Stimme für unsere Zeit jeden Winkel dieser durstigen Erde erreicht. Für jedes Radio Maria in der Welt stehen euch unsere Mitarbeiter zur Verfügung, damit ihr an dem Programm eures Radio Marija Medjugorje teilnehmen könnt.“

(P. Mato Anic, Direktor von Radio Maria Bosnien und Herzegowina)

JETZT
ANSCHAUEN



ZURÜCK
ZUM INHALT



ERFORDERLICHE
INVESTITIONEN

250.000 EURO

MARIANISCHE HEILIGTÜMER



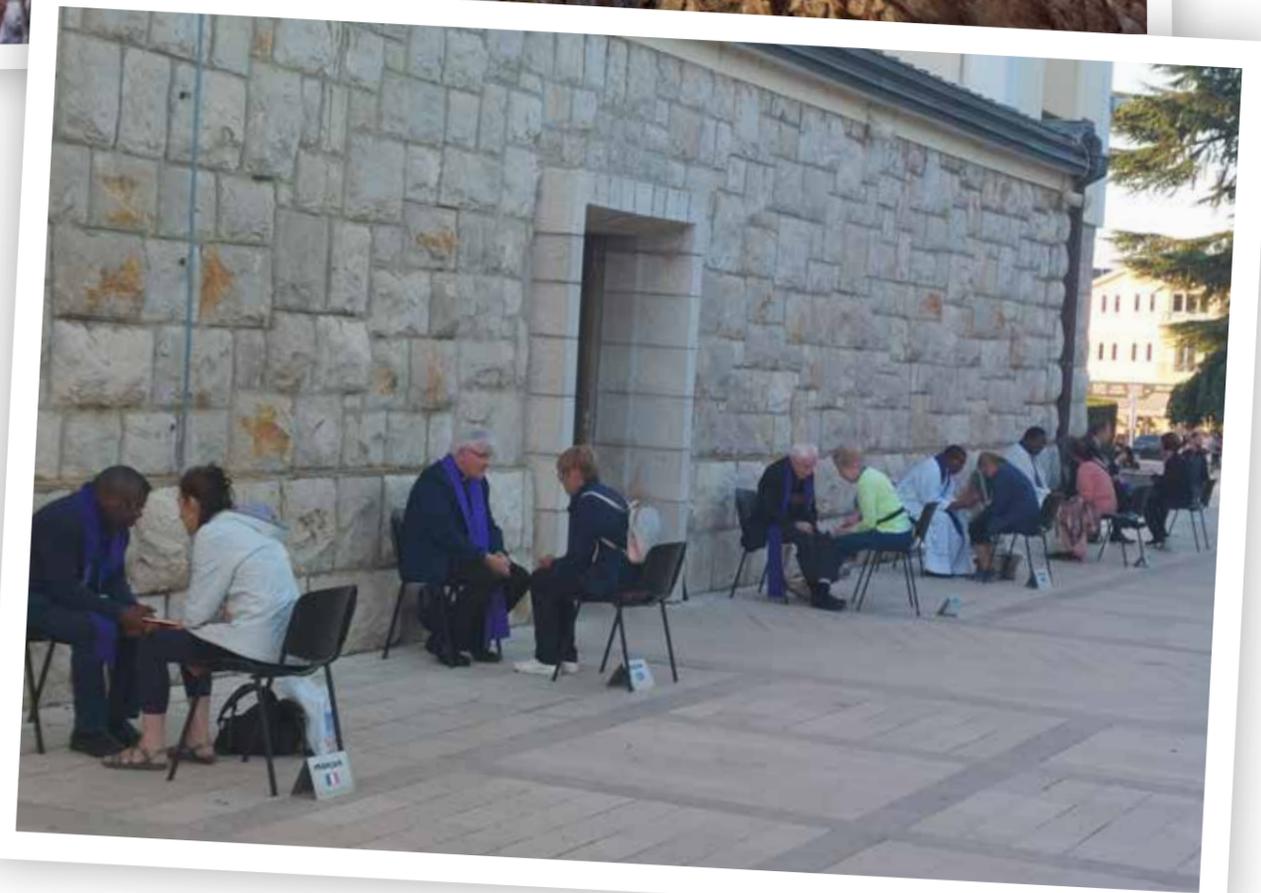
In den wichtigsten Marienwallfahrtsorten der Welt wird die Präsenz von Radio Maria jedes Jahr weiter ausgebaut und stellt somit eine tiefe Verbindung zwischen Spiritualität und modernen Medien dar. Diese Orte, die weltweit für ihre Marienerscheinungen und die Verehrung der Gläubigen bekannt sind, sind auch zu Orten geworden, an denen sich Millionen von Menschen versammeln und über die Radiosendungen von Radio Maria beten, über ihren Glauben reflektieren und ihn mit anderen Gläubigen teilen.

Aus all diesen Orten überträgt Radio Maria Gebete und liturgische Feiern und schafft damit auch eine enge Verbundenheit zwischen den Gläubigen aus verschiedenen Weltteilen. Damit bietet es Trost, Hoffnung und eine spirituelle Verbindung weit über geografische und kulturelle Grenzen hinaus. Von diesen gnadenreichen Orten aus wurden wichtige

sprachliche Gebetsbrücken gebaut, um die Gebetsgemeinschaft über Kontinente hinweg zu stärken. Gottes Wort verbreitet sich heute auch dank dieses unglaublichen Wunders immer schneller! Die Präsenz von Radio Maria vor Ort, mit Sendestudios in der Nähe dieser Marienheiligtümer, zeugt von der Kraft des Glaubens und der Kommunikation zur Förderung der Einheit und Solidarität unter den Gläubigen in der ganzen Welt.

Seit einigen Jahren unterstützt der Mariathon das Projekt „Marianische Heiligtümer“, das nicht mit dem Jahr 2024 enden soll, denn es gibt viele Orte, an denen wir gerne präsent sein würden. Wir bitten Sie daher, das Projekt weiterhin zu unterstützen und es auch mit Ihrer Großherzigkeit zu segnen.

Die Gottesmutter wird durch diese Werkzeuge große Dinge vollbringen!



ZURÜCH
ZUM INHALT



MARIANISCHE HEILIGTÜMER

„Wir sind ganz in der Nähe des Heiligtums in Fatima, wo die Gottesmutter den Hirtenkindern erschienen ist, und wir sind hier auch ganz in der Nähe des Hauses von Radio Maria mit seinen Studios.

Dies ist ein Ort der nationalen und, wir können sagen, auch der internationalen Unterstützung für all jene, die aus anderen Ländern hierher nach Fatima kommen. Sie können das Haus Unserer Lieben Frau, das Radio Maria ist, im Dienst des Unbefleckten Herzens Mariens, das von hier, von Fatima aus, versprochen wurde, kennenlernen oder zum ersten Mal entdecken.“

(P. Marco Fernando da Silva Luis,
Direktor von Radio Maria Portugal)

JETZT
ANSCHAUEN



ZURÜCH
ZUM INHALT



MARIANISCHE HEILIGTÜMER

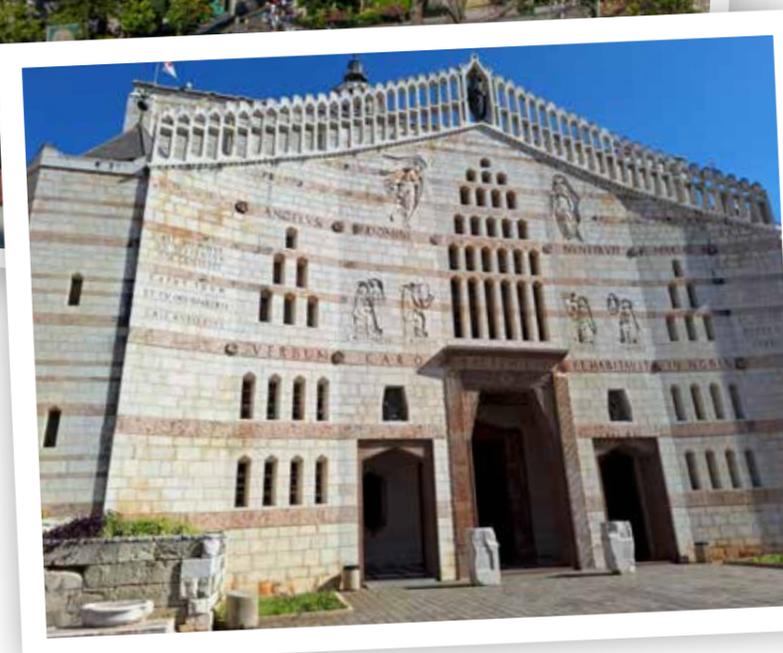
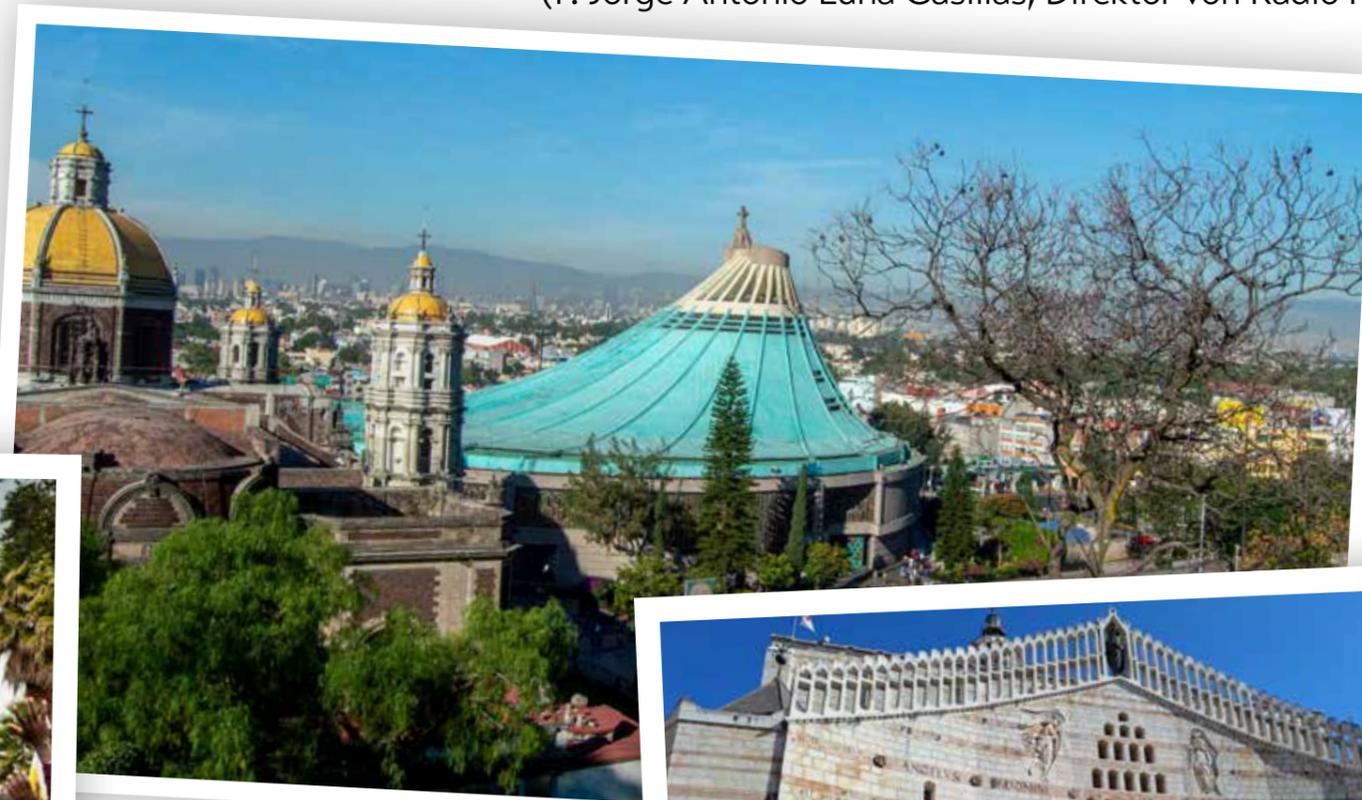
„Von Kibeho aus beten wir nicht nur für Afrika mit aktiver Beteiligung aller Gemeinden hier in Kibeho, sondern wir beteiligen uns auch an den verschiedenen Gebetsbrücken mit den anderen Kontinenten, beten den Rosenkranz und feiern die Heilige Messe auf Italienisch, auf Spanisch, auf Französisch, auf Portugiesisch, auf Englisch.

Auf diese Weise verbreiten wir die Botschaft der Mutter des Wortes und setzen vor allem zwei ihrer Bitten in die Tat um, nämlich oft und ohne Scheinheiligkeit zu beten und den Rosenkranz der sieben Schmerzen in der ganzen Welt bekannt zu machen.“

(P. Francois Harelimama, Rektor des Heiligtums von Kibeho)

„Um die Heiligtümer in der Welt, in die die Heilige Jungfrau Maria ihren Fuß gesetzt hat, und so gibt es drei zweifellos wichtige Faktoren, mit denen wir uns befassen müssen, vor allem in dem Wissen, dass sie in erster Linie Brennpunkte der Evangelisierung sind und dass dort, wo die Heilige Jungfrau Maria erscheint, alles aufblüht, wie in Afrika, Kibeho, wie in Europa, Unsere Liebe Frau des Friedens, Tschenschow, Fatima, Lourdes; auf unserem amerikanischen Kontinent, wie Unsere Liebe Frau von Guadalupe, Aparecida in Brasilien. Das heißt, an jedem dieser Orte, an denen sich die Heilige Jungfrau Maria zeigt, bringt sie uns Jesus, und an jedem von ihnen bietet sie ein Zeichen, ein Zentrum, für die Evangelisierung der ganzen Welt.“

(P. Jorge Antonio Luna Casillas, Direktor von Radio Maria Mexiko)



JETZT ANSCHAUEN



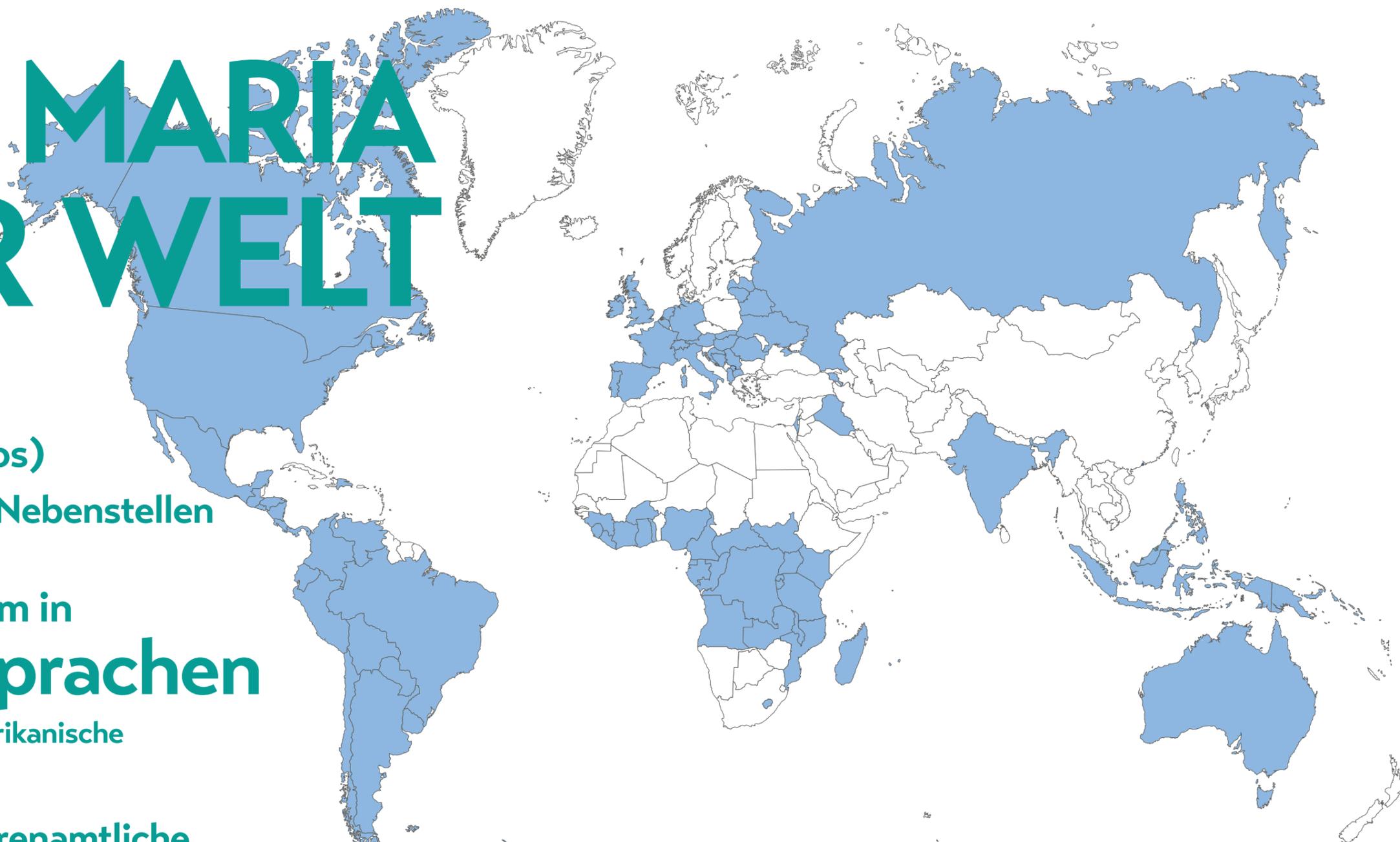
JETZT ANSCHAUEN



ZURÜCH ZUM INHALT



RADIO MARIA IN DER WELT



129 Radio
(Sendestudios)

davon 34 lokalsprachige Nebenstellen

84 Länder
Programm in
83 Sprachen
davon 53 afrikanische

Fast **30.000** Ehrenamtliche
im Dienste des Projekts Radio Maria weltweit

Etwa **640** mobile Studios für das Radio-Maria-Projekt
in etwa 5.600 Pfarreien und örtlichen Gemeinschaften.
Insgesamt über 14.200 Gebetsübertragungen weltweit

Über 730.000.000 Menschen
und 1.021 Diözesen werden von der Radiofrequenz von Radio Maria
auf der ganzen Welt abgedeckt

**Gesamtnutzer auf den Websites
von Radio Maria: 5.969.835**
**Gesamtnutzer, die Radio Maria weltweit
per Streaming hören: 27.114.292**

Daten am 31.12.2023

Wir danken allen, die an der Erstellung dieser Publikation mitgewirkt haben

Editing · Michela Burdino · Matteo Guerra · Daniele Trenca
Grafische Gestaltung und Layout · Paolo Marchetti
© 2024 World Family of Radio Maria ETS - All right reserved

ZURÜCH
ZUM INHALT



Radio Maria ist ein Wunder an ehrenamtlicher Unterstützung und wird ausschließlich von den Gebeten, Opfern und Spenden seiner Hörer getragen.

Eine Stimme der Hoffnung zu übermitteln, ist eine Mission, die wir teilen können, indem wir an die Großherzigkeit appellieren: Jeder Beitrag und jede Spende hilft uns, dieses Projekt der Liebe so weit auszuweiten, wie die Jungfrau Maria es will, und Gottes Wort zu jedem Leidenden auf der Welt eiler zu lassen.

WACHSTUMSZIELE 2024

ERFORDERLICHE GESAMTINVESTITION

5.610.000 EURO

DANKE !

JETZT
ANSCHAUEN



ZURÜCH
ZUM INHALT



Voice of Peace **on Air**

VERWALTUNGSSITZ

Via Rusticucci 13 · 00193 Roma, Italy
T. +39 06 64005701 · F. +39 06 64005707

OPERATIVE ZENTRALE

Via Valassina 40 · 22036 Erba CO, Italy
T. +39 031 2073350 · F. +39 031 2073351

info.wf@radiomaria.org
www.radiomaria.org